Publicationen der Samen-Control-Station in Wien Nr. 66.

Die qualitative Beschaffenheit

der

Getreidekörnerernte des Jahres 1889

in

Nieder-Oesterreich.

Ein Beitrag zur Frage der Werthbestimmung der Körnerfrüchte auf Grund physikalisch-physiologischer Untersuchungen

von

Dr. Theodor von Weinzierl,

Vorstand der Samen-Control-Station

der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Docent an der k. k. Hochschule für Bodencultur, wirkl. Mitglied der Kaiserlich Leopoldinisch-Karolinischen deutschen Akademie der Naturforscher.

III. Serie.

Wien.

K. und k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick.

1890.

Publicationen der Samen-Control-Station in Wien Nr. 66.

Die qualitative Beschaffenheit

der

Getreidekörnerernte des Jahres 1889

in

Nieder-Oesterreich.

Ein Beitrag zur Frage der Werthbestimmung der Körnerfrüchte auf Grund physikalisch-physiologischer Untersuchungen

von

Dr. Theodor von Weinzierl,

Vorstand der Samen-Control-Station

der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Docent an der k. k. Hochschule für Bodencultur, wirkl. Mitglied der Kaiserlich Leopoldinisch-Karolinischen deutschen Akademie der Naturforscher.

III. Serie.

Wien.

K. und k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick.

1890.

Druck von Johann N. Vernay in Wien.

Inhaltsverzeichniß.

Seite

Einleitung 5
Einsender 5
Resultate der Untersuchungen 9
Weizen 9
Mittel- und Grenzwerthe 16
Bemerkungen hiezu 16
Maximal- und Minimalwerthe mit Berücksichtigung der Einsender . 19
Roggen 23
Mittel- und Grenzwerthe 31
Bemerkungen hiezu 31
Maximal- und Minimalwerthe mit Berücksichtigung der Einsender . 33
Gerste 3
Mittel- und Grenzwerthe 43
Bemerkungen hiezu 43
Maximal- und Minimalwerthe mit Berücksichtigung der Einsender . 46
Hafer 50
Mittel- und Grenzwerthe 57
Bemerkungen hiezu 57
Maximal- und Minimalwerthe mit Berücksichtigung der Einsender . 59
Resultate hinsichtlich der Qualität im Jahre 1889 62
Vergleich der Untersuchungsresultate des Jahres 1887 mit denen der Jahre 1888 und 1889 63
Bemerkungen hiezu 64
Mittelwerthe aus den dreijährigen Untersuchungen 65
Zusammenstellung derjenigen Bezirke in Niederösterreich, deren Getreidequalitäten die durch die dreijährigen Untersuchungen (1887, 1888 und 1889) gefundenen Mittelwerthe durchwegs übersteigen 66
Bemerkungen hiezu 69

65328

Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
This project is made possible by a grant from the Institute of Museum and Library Services as administered by the Pennsylvania Department of Education through the Office of Commonwealth Libraries

https://archive.org/details/diequalitatvebes00wein

Einleitung.

Hiemit wird die dritte Reihe von Untersuchungen über die qualitative Beschaffenheit der Getreidekörnerernte in Niederösterreich, und zwar derjenigen des Jahres 1889 der Oeffentlichkeit übergeben. Bei dem Umstande, daß die untersuchten Getreideproben von denselben Orten, respective Productionsgebieten Niederösterreichs stammen, wie die der beiden vorhergehenden Jahre, so geben die am Schlusse dieser Arbeit zusammengestellten dreijährigen Durchschnittsresultate ein interessantes und möglichst richtiges Bild der auf Grund physikalisch-physiologischer Untersuchungen ermittelten Qualitätszonen der vier Körnerarten in Niederösterreich. Außerdem haben aber diese dreijährigen Untersuchungen sowohl mehrere bekannte Thatsachen über die Werthbestimmung des Getreides an der Hand zahlreicher Versuche bestätigt, als auch einige neue interessante Beziehungen zwischen den einzelnen physikalischen und physiologischen Eigenschaften der Körnerfrüchte bekannt gemacht.

Die Methoden der Untersuchung sowie die leitenden Gesichtspunkte bei der Anlage der Arbeit und bei der Anordnung der Versuchsergebnisse sind in der vorliegenden Publicationsarbeit dieselben geblieben wie in der vorjährigen und muß hinsichtlich der näheren Details auf diese verwiesen werden. Auch in diesem Jahre hat das hohe k. k. Ackerbauministerium zur Durchführung dieser Arbeit eine Subvention zu gewähren geruht.

Einsender.

An der Einsendung betheiligten sich:

a) Landwirthschaftliche Bezirksvereine und Casinos.

Viertel Unter-Wiener-Wald.	Mit Proben von: Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Zusammen
1. **Aspang**	4	4	4	—	12
2. **Baden**	3	3	3	3	12
3. **Bruck a. d. Leitha** . . .	1	2	2	2	7
4. **Neunkirchen**	3	3	3	3	12

*) Die qualitative Beschaffenheit der Getreidekörnerernte des Jahres 1888 in Niederösterreich. II. Serie. Wien, W. Frick 1889.

	Mit Proben von:				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Zusammen
5. **Peisching** (Casino)	1	1	1	1	4
6. **Pottenstein**	1	3	3	—	7
7. **Wiener-Neustadt**	1	2	2	3	8
Summe	14	18	18	12	62

Viertel Ober-Wiener-Wald.

8. **Amstetten**	7	6	3	4	20
9. **Edthof** (Ackerbauschule)	1	1	—	1	3
10. **Ferschnitz** (Casino)	1	2	1	—	4
11. **Haag** (Casino)	4	4	1	2	11
12. **Hainfeld**	5	6	7	7	25
13. **Lilienfeld** (Mitterbach)	1	1	—	2	4
14. **Melk**	1	1	1	1	4
15. **Neulengbach**	2	2	—	2	6
16. **Seitenstetten**	2	2	—	2	6
17. **St. Pölten**	2	2	2	2	8
18. **Waidhofen a. d. Ybbs**	3	3	3	3	12
19. **Weistrach** (Casino)	4	4	—	4	12
20. **Wilhelmsburg** (landw. Verein)	3	3	3	3	12
Summe	36	37	21	33	127

Viertel Unter-Manharts-Berg.

21. **Feldsberg**	2	2	3	1	8
22. **Feldsberg** (Ackerbauschule)	1	1	1	1	4
23. **Haugsdorf**	3	3	3	3	12
24. **Hollabrunn**	5	3	4	1	13
25. **Kirchberg am Wagram**	3	3	3	3	12
26. **Korneuburg**	3	3	3	3	12
27. **Mistelbach**	2	4	2	2	10
28. **Ravelsbach**	3	3	3	3	12
29. **Retz**	1	2	1	2	6
Summe	23	24	23	19	89

Viertel Ober-Manharts-Berg.

30. **Allentsteig**	3	4	2	3	12
31. **Edelhof** (Ackerbauschule)	1	3	—	1	5
32. **Göhl**	3	3	3	3	12
33. **Göpfritzschlag** (Casino)	—	2	—	—	2
34. **Horn**	1	1	1	1	4
35. **Krems-Langenlois**	1	1	1	1	4
36. **Litschau**	1	6	2	1	10

		Mit Proben von:				
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Zusammen
37.	**Pöggstall**	1	4	4	3	12
38.	**Schrems**	—	7	—	2	9
39.	**Waidhofen a. d. Thaya**	1	4	1	4	10
40.	**Weitra**	—	3	—	3	6
41.	**Zissersdorf** (Casino)	1	1	—	1	3
	Summe	13	39	14	23	89

b) Großgrundbesitz.

1.	**Alt-Prerau** (Bar. Gust. Suttner)	1	1	1	—	3
2.	**Brunn am Steinfeld** (A. Faber)	1	1	1	1	4
3.	**Ebendorf** (Dr. v. Mitscha)	2	2	1	2	7
4.	**Ernstbrunn** (Fürst Reuß)	1	1	1	—	3
5.	**Feistritz am Wechsel** (Fürst Sulkowsky)	—	1	1	1	3
6.	**Hainburg** (Fürst Sulkowsky)	—	2	1	1	4
7.	**Hollenburg a. d. Donau** (Rudolf Freiherr v. Geymüller)	1	1	1	—	3
8.	**Immendorf** (Bar. Freudenthal)	—	—	4	—	4
9.	**Kemmelbach** (Prof. v. Liebenberg)	—	1	—	—	1
10.	**Kirchberg am Wald** (Wilhelm Fischer v. Ankern)	—	1	—	1	2
11.	**Kröllendorf** (Dr. v. Steinhauser)	1	1	1	1	4
12.	**Loosdorf** (Graf Piatti)	1	1	1	1	4
13.	**Margarethen am Moos** (Fürst Montenuovo)	1	1	1	1	4
14.	**Markgrafneusiedl** (J. Jünger)	1	1	1	—	3
15.	**Matzen** (Christ. Graf Kinsky)	1	1	1	1	4
16.	**Melk** (Stiftsökonomie)	1	1	—	—	2
17.	**Menninghof** (Dr. v. Schierl)	1	—	1	—	2
18.	**Mitterau** (Graf Montecuccoli)	1	1	1	1	4
19.	**Mühlbach** (Baron Gudenus)	2	1	—	1	4
20.	**Nexing** (J. Petzenka)	1	1	1	1	4
21.	**Ober-Hösslein** (Baron Gust. Suttner)	1	1	1	—	3
22.	**Paasdorf** (Graf Thurn)	—	1	1	1	3
23.	**Prugg-Rohrau** (Graf Harrach)	2	1	1	—	4
24.	**Rosenau** (G. Schönerer)	1	2	—	1	4
25.	**Schönborn** (Graf Schönborn)	1	1	1	1	4
26.	**Schwechat** (Anton Dreher)	2	2	1	—	5
27.	**Seitenstetten** (Stiftsökonomie)	1	1	1	1	4
28.	**Sierndorf** (Fürst Colloredo-Mannsfeld)	—	1	1	1	3
29.	**Streitdorf** (Graf Carpine)	2	2	—	—	4

	Mit Proben von:				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Zusammen
30. **Stuppach** (Graf Caſtell) . .	1	1	1	1	4
31. **Pöſendorf** (J. Ritter v. Brenner)	1	2	1	—	4
32. **Weikersdorf** (Baron H. Doblhoff)	1	1	2	1	5
Summe . . .	30	36	30	20	116

Außerdem wurden noch eingeſendet:

1 Probe **Mais** vom landwirthſchaftlichen Bezirksverein **Krems-Langenlois.**

1 „ **Raps** von der Gutsverwaltung **Ober-Höflein.**

1 „ **Halbgetreide** vom landwirthſchaftlichen Caſino **Haag.**

1 „ **Linſen** von der Gutsverwaltung **Alt-Prerau.**

1 „ **Buchweizen** von der Gutsverwaltung **Markgrafneuſiedl.**

1 „ **Mengfrucht** von der Ackerbauſchule **Edthof.**

1 „ **Wicken** vom landwirthſchaftlichen Bezirksverein **Bruck a. d. Leitha.**

1 „ **Victoriaerbſen** von der Gutsverwaltung **Streitdorf.**

Es wurden demnach im Ganzen eingeſendet:

	Weizen	Roggen	Gerſte	Hafer	Verſchiedene	Zuſammen
Von 41 landwirthſchaftlichen Bezirksvereinen, Caſinos u. Schulwirthſchaften	86	118	76	87	4	**371** Proben
Von 32 Gutsverwaltungen	30	36	30	20	4	**120** „
Zuſammen .	**116**	**154**	**106**	**107**	8	**491** Proben

Es wurden daher im Ganzen um 49 Proben mehr als im Jahre 1888 und um 3 Proben mehr als im Jahre 1887 eingeſchickt. Die Zahl der Unterſuchungen erreichte die Höhe von 2006, alſo um 172 mehr als im Jahre 1888 und um 494 mehr als im Jahre 1887.

An der Ausführung dieſer vielen mühevollen und zeitraubenden Unterſuchungen betheiligten ſich in anerkennenswertheſter Weiſe die Aſſiſtenten der Station dipl. Landwirth Herr Guſtav Pammer und Herr Joſef Hojesky, ferner der Eleve der Station dipl. Landwirth Herr Demeter Sakellario.

Resultate der Untersuchungen.

In den folgenden 44 Tabellen wurden sämmtliche Untersuchungsergebnisse zusammengestellt, gruppirt nach Getreidearten (in der Reihenfolge: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) und nach Landesvierteln. Der Großgrundbesitz wurde separat in dem entsprechenden Viertel besprochen, nachdem bekanntlich die Cultur- und Productionsverhältnisse hier zumeist ganz andere sind als bei dem bäuerlichen Besitz.

Die in den Rubriken der einzelnen Tabellen angeführten Eigenschaften der Körnerfrüchte sind bereits in den Publicationen der Jahre 1887 und 1888 über diesen Gegenstand beschrieben worden.

Zum Vergleiche der bei der Untersuchung gefundenen Hektolitergewichte mit den durchschnittlichen Angaben der Producenten für die betreffenden Bezirke wurde in jeder Tabelle neben dem letzteren auch die im officiellen statistischen Ernteberichte des k. k. Ackerbauministeriums pro 1889 für die betreffenden Landesbezirke angegebene Durchschnittszahl für das Hektolitergewicht beziehungsweise die Grenzwerthe derselben angeführt.

Weizen.

Tab. I. Viertel Unter-Wiener-Wald.

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statist. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestandtheile
Aspang	Aspang	76·6	76·6	27·6	99·8	44	56	—	Gerste, Taumellolch
	Feistritz	81·0		30·5	99·6	65	35	—	Hafer, Rade
	Thomasberg	80·8		33·5	99·9	59	41	—	Roggen, Rade
	Zöbern	77·2		28·5	99·5	40	60	—	Gerste, Hafer
Baden	Alland	72·8	79·0	26·9	99·2	68	32	—	Rade
	Soos bei Baden	78·7		33·8	99·5	55	45	—	Gerste
	Traiskirchen	80·0		36·3	99·9	42	58	—	Roggen
Bruck a. d. L.	Petronell	79·3	78·0	27·0	99·8	58	42	Schütler	Roggen, Rade
Casino Peisching	Peisching	78·4	76·6	29·8	99·5	57	43	—	Roggen, Gerste
Neunkirchen	Gleißenfeld	77·6	76·6	32·2	99·8	57	43	—	Rade
	Neunkirchen	79·6		31·3	99·9	58	42	—	Roggen
	Peisching	78·2		32·2	99·9	65	35	—	Gerste
Pottenstein	Klein-Mariazell	75·5	79·0	29·7	98·1	63	37	—	Rade, Trespe Steinbrand
Wiener-Neustadt	Religionsfondsgut	79·8	78·0	33·8	99·8	50	50	Marchfelder	Gerste

Weizen.

Großgrundbesitz.

Tab. II. Unter-Wiener-Wald.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestandtheile
A. Faber	Brunn a. Steinf..	79·9	78·0	31·4	100	59	41	mähr. Nachbau-	—
Fürst Montenuovo	Margarethen am Moos	78·4	78·0	30·5	99·9	32	68	Banater	Roggen
Graf Harrach	Prugg	79·8	78·0	26·4	100	43	57	ungarische Bart-	—
	Prugg	80·2		35·0	99·9	48	52	Kolben-	Rade
A. Dreher	Schwechat	79·9	78·0	38·6	100	33	67	Banater	—
	Schwechat	79·9		37·7	100	22	78	Banater	—
Graf Castell	Stuppach	80·5	76·6	33·3	100	25	75	Winter-	—
J. Ritter v. Brenner	Vösendorf	78·4	79·0	35·0	99·4	63	37	Winter-	Gerste, Roggen, Labkraut
Baron H. Doblhoff	Weikersdorf	77·6	79·0	34·0	99·8	68	32	Banater Nachbau-	Labkraut

Weizen.

Tab. III. **Viertel Ober-Wiener-Wald.**

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statist. Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestandtheile
Amstetten	Amstetten	75·8	75·2	33·7	99·7	71	29	—	Rade
	Amstetten	74·5		30·3	97·1	54	46	—	Roggen, Rade, brandig
	Ardagger, Stift	76·9		33·1	99·8	63	37	—	Hafer
	Dornach	77·7		37·9	99·6	83	17	—	Roggen
	Edthof, Ackerbauschule	78·6		35·0	99·7	85	15	Bart-	Hafer
	Oed	77·2		35·8	99·6	74	26	—	Roggen
	Winklern	78·8		35·1	99·8	63	37	—	Roggen, Brand
	Zeillern	77·7		37·2	99·9	84	16	—	Roggen
Ferschnitz, Casino	Ferschnitz	79·6	75·2	41·1	99·9	58	42	—	Roggen
Haag	Haag (Johann Nagelstraßer)	78·5	75·2	37·4	99·7	13	87	—	Erde
	Haag (Stef. Holl)	79·2		37·2	99·9	41	59	—	Weizen, Steine
	Haag (Michael Geiblinger)	80·4		40·1	100	57	43	—	—
	Haag (J. Wagner)	73·8		40·2	99·9	49	51	—	Erde
Hainfeld	Hainfeld	81·0	79·0	38·2	96·0	48	52	—	Kornrade, Korn
	Klammgrub	78·6		30·9	99·7	69	31	Wechsel-	Gerste, Wicke
	Ramsau	82·0		33·7	99·9	25	75	—	Roggen
	Scheiberhof	78·6		28·6	99·8	53	47	Wechsel-	Steinchen
	St. Veit a. d. Gölsen	77·7		34·1	99·9	53	47	—	Gerste
Lilienfeld	Mitterbach	77·5	76·6	26·7	99·5	22	78	Sommer-	Labkraut, Wicke
Melk	Sitzenthal	77·7	74·3	34·9	99·9	39	61	—	Roggen
Neulengbach	Altlengbach	79·3	79·0	27·7	100	54	46	Wechsel-	—
	Neulengbach	79·9		30·5	100	58	42	Wechsel-	—
Seitenstetten	Aschbach	80·5	79·0	41·4	99·7	41	59	—	Roggen
	Seitenstetten	76·8		32·7	100	60	40	—	—
St. Pölten	Karlstetten	80·1	75·2	37·2	99·9	66	34	—	Hafer
	Kasten	79·6		29·7	99·8	30	70	—	Hafer
Waidhofen a. d. Ybbs	Allhartsberg	80·8	76·6	37·4	99·4	62	38	—	Roggen
	Konradsheim	80·3		38·7	99·8	58	42	—	Erde
	Waidhofen a. d. Y.	76·3		40·6	99·8	17	83	—	Ackersenf,

Weizen.

Tab. III (Fortsetzung). **Viertel Ober-Wiener-Wald.**

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Erntebericht 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestandtheile
Weistrach, Casino	Weistrach (M. Böhm)	78·0	79·0	36·3	99·8	37	68	—	Roggen
	Weistrach (J. Oberndorfer)	79·4		37·9	99·9	49	51	—	Gerste
	Weistrach (J. Oesterbauer)	78·7		34·3	99·9	52	48	—	Erde
	Weistrach (F. Sträßler)	77·7		35·7	99·8	48	52	—	Hafer
Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	80·0	75·2	36·4	100	65	35	—	—
	Wilhelmsburg (Hart)	79·4		29·4	99·9	60	40	—	Erde
	Wilhelmsburg	76·2		32·5	99·6	36	64	—	Roggen, Rade

Großgrundbesitz.

Tab. IV. **Ober-Wiener-Wald.**

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Erntebericht 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestandtheile
Rud. Frh. v. Geymüller	Hollenburg a. d. Donau	75·2	74·3	25·7	100	81	19	—	—
Dr. v. Steinhauser	Kröllendorf	74·2	76·6	38·4	99·9	49	51	Kolben-	Erde
Stiftsökonomie	Melk	78·2	74·3	34·3	99·9	47	53	—	Roggen
Dr. v. Schierl	Menninghof	79·3	79·0	36·5	98·1	47	53	—	Kornrade
Graf Montecuccoli	Mitteran	78·0	76·6	30·2	100	45	55	—	—
Stiftsökonomie	Seitenstetten	75·6	76·6	42·2	100	71	29	—	—

Weizen.

Tab. V. Viertel Unter-Manharts-Berg.

Landw. Bezirks-verein, bez. Casino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernte-bericht 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestandtheile
Feldsberg	Feldsberg, Ackerbauschule	78·3	78·0	27·0	99·9	56	44	Winter-	Ackerwindling
	Feldsberg, Hof	78·3		25·8	99·8	34	66	Banater Bart-	Ackersenf
	Feldsberg, Hof	76·4		23·9	99·8	77	23	Böhm. Kolben-	Gerste
Haugsdorf	Haugsdorf	77·0	75·2	30·2	99·5	63	37	—	Roggen, Gerste, Rade
	Jetzelsdorf	77·4		28·6	99·5	65	35	—	Hafer, Roggen
	Seefeld-Kadolz	81·6		31·3	99·9	41	59	—	Roggen
Kirchberg am Wagram	Groß-Riedenthal	78·7	75·2	26·3	99·9	40	60		Rade
	Kirchberg a. Wag.	74·6		24·7	98·5	27	73	—	Roggen, Rade
	Ober-Stockstall	73·8		31·1	99·5	42	58	—	Hafer
Korneuburg	Groß-Rußbach	77·3	79·0	28·2	99·9	60	40	—	Roggen
	Hagenbrunn	80·5	78·0	33·8	99·9	42	58	—	Roggen
	Korneuburg	76·4	79·0	23·4	99·0	58	42	—	Roggen, Gerste, Rade
Mistelbach	Ernstbrunn	79·4	78·0	35·3	99·9	31	69	—	Adonis
	Wilfersdorf	80·0		38·3	99·8	60	40	-	Ackersenf
Ober-Hollabrunn	Ober-Fellabrunn	80·6	75·2	35·2	100	55	45	Banater-	—
	Raffelhof	74·7		28·8	99·8	55	45	Heines Sommer-kolben-	Gerste, Erde
	Schöngrabern	74·8		28·5	99·8	69	31	—	Roggen, Rade
	Weyerburg	80·0	75·2	35·1	99·8	54	46	Banater	Roggen, Steine
	Wullersdorf	79·9		29·0	99·8	45	55	Winter-	Gerste
Ravelsbach	Parisdorf	77·2	75·2	31·4	99·6	78	22	—	Roggen
	Peyersdorf	77·3		32·9	99·3	72	28	—	Rade
	Ravelsbach	80·0		35·4	99·5	70	30	—	Roggen, Rade, Steinchen
Retz	Schrattenthal	81·7	75·2	34·5	99·4	50	50	Banater Wechsel-	Roggen

Weizen.

Großgrundbesitz.

Tab. VI. Unter-Manharts-Berg.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernte-bericht 1889	1000 Körner wiegen	Reinheit	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestand-theile
		Kilo		Gr.	%				
Baron G. Suttner	Alt-Prerau	78·9	78·0	25·9	99·9	35	65	Banater Nachbau-	Hederich
Dr. v. Mitscha	Ebendorf	77·7	78·0	28·8	99·9	67	33	Shiriff's Square headed	Kornrade
	Ebendorf	77·6		27·3	99·9	36	64	Australisch. Bart-	Erde
Fürst Reuß	Ernstbrunn	79·5	79·0	35·9	100	55	45	Ein-heimische	—
Graf Piatti	Loosdorf	80·5	78·0	36·1	100	34	66	Banater Nachbau-	—
J. Jünger	Markgrafneusiedl	79·0	78·0	31·4	99·9	45	55	—	Buchweizen
Graf Kinsky	Matzen	80·3		27·0	99·9	52	48	—	Roggen
Baron Gudenus	Mühlbach	80·6	79·0	37·4	100	50	50	Banater	—
	Mühlbach	77·6		33·4	100	73	27	Kolben-	—
J. Petzenka	Nexing	78·8	78·0	20·7	99·6	58	42	—	Acker-windling
Graf Schönborn	Schönborn	79·4	75·2	55·6	100	74	26	graue Winter-	—
Graf Carpine	Streitdorf	79·8	79·0	55·7	100	92	8	Englische	—
	Streitdorf	79·3		36·9	99 8	63	37	Banater	Roggen

Weizen.

Tab. VII. Viertel Ober-Manharts-Berg.

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statist. Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestandtheile
Allentsteig	Allentsteig	78·7	74·3	36·2	99·5	36	64	—	Roggen
	Kirchberg a.d.Wild	78·3		35·4	99·6	52	48	—	Roggen
	Schwarzenau	78·3		37·0	99·6	44	56	Waldviertler	Roggen
Gföhl	Gföhl	77·1	74·3	33·5	99·8	67	33	Einheimische Winter-	Roggen
	Idolsberg	80·4		33·0	100	66	34	Wechsel-	—
	Rastenfeld	77·0		32·3	99·9	78	22	Einheimische Winter-	Erbe
Horn	Stockern	81·4	74·3	40·9	100	54	46	Banater-	—
Krems	Langenlois	80·0	74·3	34·0	99·8	39	61	—	Roggen, Kornrade
Landes-Ackerbauschule	Edelhof bei Zwettl	80·0	74·3	34·9	100	48	52	Edelhofer Bart-	—
Litschau	Hörmanns	78·6	74·3	24·3	99·9	49	51	—	Roggen
Pöggstall	Pöggstall	77·1	74·3	27·3	99·7	51	49	—	Roggen
Waidhofen a.d.Thaya	Waidhofen a. d. Thaya	75·8	74·3	34·9	99·5	79	21	—	Roggen, Trespe
Zissersdorf, Casino	Zissersdorf	78·2	74·3	40·2	100	69	31	—	—

Großgrundbesitz.

Tab. VIII. Ober-Manharts-Berg.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statist. Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestandtheile
Baron G. Suttner	Ober-Höflein	77·5	74·3	36·5	99·9	48	52	Banater Nachbau-	Roggen, Erbe
G. Schönerer	Rosenau	79·9		33·9	99·6	52	48	Waldviertler	Korntrespe

Weizen.

Tab. IX. Zusammenstellung der Mittel- und Grenzwerthe.

		V. U. W. W.		V. O. W. W.		V. U. M. B.		V. O. M. B.		Werthe für alle Viertel zusammen	
		Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz
Hektolitergewicht kg	Minimum	72·8	77·6	74·5	74·2	73·8	77·6	75·8	77·5	74·2	76·7
	Maximum	81·0	80·5	82·0	79·3	81·7	80·6	81·4	79·9	81·5	80·1
	Mittel	78·3	79·4	78·6	76·8	78·1	78·7	78·5	78·7	78·4	78·4
Tausend-Körnergewicht g	Minimum	26·9	26·4	26·7	25·7	23·9	20·7	24·3	33·9	25·4	26·7
	Maximum	36·3	38·6	41·4	42·2	38·3	55·7	40·9	36·5	39·2	43·2
	Mittel	30·9	33·5	34·9	34·6	30·4	34·8	34·1	35·2	32·6	34·5
Reinheit %	Minimum	98·1	99·4	96·0	98·1	98·5	99·6	99·5	99·6	98·0	99·2
	Maximum	99·9	100	100	100	100	100	100	99·9	99·9	99·9
	Mittel	99·4	99·9	99·6	99·7	99·6	99·9	99·8	99·8	99·6	99·8
Mehligkeit % mehlig und übergehend	Minimum	40	22	13	45	27	34	36	48	29	37
	Maximum	68	68	85	81	78	92	79	52	77	73
	Mittel	56	43	53	57	51	56	56	50	55	51
Mehligkeit % glasig	Minimum	32	32	15	19	22	8	21	48	22	27
	Maximum	60	78	87	55	73	66	64	52	71	63
	Mittel	44	56	47	43	46	44	44	50	45	48

Bemerkungen zur Tabelle IX.

Die in diese Tabelle aufgenommene Zusammenstellung der Grenz- und Mittelwerthe der von den Bezirksvereinen und vom Großgrundbesitz eingesandten Proben ergibt im Allgemeinen Folgendes, wobei gleich Anfangs bemerkt werden muß, daß die Trennung von mehlig und übergehend auch diesmal fallen gelassen wurde und unter glasigen Körnern die einzig und ausgesprochen glasigen inbegriffen sind.

Die Differenzen der Minima des **Hektolitergewichtes** fallen in den V. U. W. W., V. U. M. B. und V. O. M. B. zu Gunsten des Großgrundbesitzes mit 3·7, 3·8 und 1·7 Kilogramm, im V. O. W. W. mit 0·3 Kilogramm zu Gunsten der Vereine aus. Das höchste Minimum fällt auf den Großgrundbesitz der V. U. W. W. und V. U. M. B., das geringste auf die Vereine des V. U. W. W.

Im Allgemeinen beträgt die Differenz der Minimalwerthe für das Hektolitergewicht bei den Vereinen und den Großgrundbesitz aller Viertel zusammen 2·5 Kilogramm zu Gunsten der Vereine.

Die Maximalwerthe für das Hektolitergewicht sind in allen Fällen beim Großgrundbesitz geringer als bei den Vereinen und ist diese

Differenz am größten im V. O. W. W. mit 2·7 Kilogramm, am geringsten im V. U. W. W. mit 0·5 Kilogramm zu Gunsten der Vereine; dementsprechend ist auch der Maximalwerth für alle Viertel zusammen beim Großgrundbesitz um 1·4 Kilogramm geringer.

Das mittlere Hektolitergewicht zeigt in allen Vierteln abwechselnd geringe Differenzen, weshalb der entsprechende Werth für alle Viertel zusammen keinen Unterschied ergibt.

Das Minimum im **Tausendkörnergewichte** ist beim Großgrundbesitze in den drei Vierteln: U. W. W., O. W. W. und U. M. B. niedriger, im V. O. M. B. aber höher als bei den Vereinen. Am nächsten kommen sich die Minima im V. U. W. W. mit 0·5 Gramm zu Gunsten der Vereine, am meisten differiren sie im V. O. M. B. mit 8·6 Gramm zu Gunsten des Großgrundbesitzes; dementsprechend ist auch der Minimalwerth für alle Viertel zusammen beim Großgrungbesitz höher.

Das Maximum im Tausendkörnergewicht ist in den V. U. W. W., V. O. W. W. und V. U. M. B. beim Großgrundbesitz, im V. O. M. B. bei den Vereinen das höhere. Die größte Differenz beträgt 17·4 Gramm im V. U. M. B. zu Gunsten des Großgrundbesitzes, die geringste, ebenfalls zu dessen Gunsten, 0·8 Gramm im V. O. W. W. Die höchsten Maxima für alle Viertel zusammen fallen sowohl für die Vereine, als den Großgrundbesitz in das V. O. W. W. und beträgt deren Unterschied 0·8 Gramm zu Gunsten des letzteren.

Die Mittelwerthe für das Körnergewicht sind, ausgenommen im V. O. W. W., für den Großgrundbesitz die höheren mit der größten Differenz von 4·4 Gramm im V. U. M. B., mit der geringsten von 1·1 Gramm im V. O. M. B., infolge dessen ist auch die Mittelzahl für alle Viertel zusammen beim Großgrundbesitze die größere und beträgt diese um 1·9 Gramm mehr als bei den Vereinen.

Das Minimum der **Reinheit** ist durchwegs beim Großgrundbesitze das höhere; die diesbezüglichen Differenzen variiren zwischen 0·1 bis 2·1%; dennoch stellt sich auch der Minimalwerth für alle Viertel zusammen für den Großgrundbesitz mit 1·2% günstiger als für die Vereine.

Die Maxima der Reinheit sind in den V. O. W. W. und V. U. M. B. sowohl für die Vereine als auch für den Großgrundbesitz die höchsten und gleich, das ist 100%; in dem V. U. W. W. ist die Differenz 0·1% zu Gunsten des Großgrundbesitzes, im V. O. M. B. dieselbe 0·1% zu Gunsten der Vereine. Es stellen sich somit die Maxima für Vereine und Großgrundbesitz rücksichtlich aller Viertel auf 99·9%.

Bei den Mittelwerthen für die Reinheit sind die Differenzen, da sie sich zwischen nur 0·1 und 0·5 bewegen, ganz unerheblich; somit beträgt auch die Differenz der Werthe für die Vereine und den Großgrundbesitz aller Viertel zusammen nur 0·2 Gewichtspercent zu Ungunsten der Vereine.

Was die Beschaffenheit des Endosperm betrifft, so ist mit Wiederholung des diesbezüglich Eingangs Gesagten Folgendes zu bemerken: Die Minima der **Mehligkeit** zeigen bei Vereinen und Großgrundbesitz abwechselnd Differenzen bis 32 Körner, und zwar ist die größte Differenz im V. O. W. W. mit 32 Körner, die geringste im V. U. M. B. mit 7 Körner zu Gunsten des Großgrundbesitzes; bezüglich aller Viertel zusammen stellt sich das Minimum für die Vereine mit 8% niedriger als für den Großgrundbesitz.

Die Maxima der Mehligkeit sind nur im V. U. M. B. beim Großgrundbesitz größer, in den V. O. W. W. und V. O. M. B. dagegen kleiner und im V. U. W. W. für Vereine und Großgrundbesitz gleich; demgemäß ist das Maximum für alle Viertel zusammen bei den Vereinen höher.

Was die Mittelwerthe der Mehligkeit anbelangt, so sind diese im V. U. W. W. und im V. O. M. B. beim Großgrundbesitze die kleineren, in den übrigen Vierteln bei den Vereinen niedriger, weshalb die Mittelzahlen für alle Viertel zusammen nur um 3% differiren.

Hinsichtlich des Glasigkeitsminimums geht der Großgrundbesitz in zwei Fällen voran, im dritten Falle bleibt er mit bedeutender Differenz zurück. Dagegen bleiben sich die Minima im V. U. W. W. gleich.

Die Maxima der Glasigkeit sind mit Ausnahme des V. U. W. W. für den Großgrundbesitz geringer; dennoch fällt der Mittelwerth aller Viertel zusammen mit 3% zu Gunsten des Großgrundbesitzes aus.

Der Weizen des Großgrundbesitzes ist demnach hinsichtlich des Hektolitergewichtes dem der Vereine gleich; in allen übrigen Eigenschaften ergeben sich nur ganz geringe Differenzen.

Weizen.

Tab. X. Maximal- und Minimalwerthe mit Berücksichtigung der Einsender.

a) Vereine.

Maximalwerthe

Ort — Bezirksverein	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %	Mehligkeit: mehlig und übergehend %	Mehligkeit: glasig %
V. u. W. W.					
Alland — Baden	72·8	26·9	99·2	68	32
Feistritz — Aspang	**81·0**	30·5	99·6	**65**	35
Poisching — Neunkirchen	78·2	32·2	99·9	**65**	35
Thomasberg — Aspang	**80·8**	33·5	99·9	59	41
Traiskirchen — Baden	80·0	36·3	99·9	42	**58**
Zöbern — Aspang	77·2	28·5	99·5	40	**60**
V. O. W. W.					
Altlengbach — Neulengbach	79·3	27·7	**100**	54	46
Aschbach — Seitenstetten	80·5	**41·4**	99·7	41	59
Dornbach — Amstetten	77·7	37·9	99·6	**83**	17
Edthof (Ackerbauschule) — Amstetten	78·6	35·0	99·7	**85**	15
Ferschnitz — Ferschnitz	79·6	**41·1**	99·9	58	42
Haag (Johann Nagelstraßer) — Haag	78·5	37·4	99·7	13	**87**
Haag (Michael Geiblinger) — Haag	80·4	40·1	**100**	57	43
Neulengbach — Neulengbach	79·9	30·5	**100**	58	42
Ramsau — Hainfeld	**82·0**	33·7	99·9	25	75
Seitenstetten — Seitenstetten	76·8	32·7	**100**	60	40
Wilhelmsburg — Wilhelmsburg	80·0	36·4	**100**	65	35
Zeillern — Amstetten	77·7	37·2	99·9	**84**	16

Minimalwerthe

Ort — Bezirksverein	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %	Mehligkeit: mehlig und übergehend %	Mehligkeit: glasig %
V. u. W. W.					
Alland — Baden	**72·8**	**26·9**	99·2	68	**32**
Aspang — Aspang	76·6	**27·6**	99·8	44	56
Feistritz — Aspang	81·0	30·5	99·6	65	**35**
Klein-Mariazell — Pottenstein	75·5	29·7	**98·1**	63	37
Peisching — Neunkirchen	78·2	**32·2**	99·9	65	**35**
Petronell — Bruck a. d. Leitha	79·3	**27·0**	99·8	58	42
Traiskirchen — Baden	80·0	36·3	99·9	**42**	58
Zöbern — Aspang	77·2	28·5	99·5	**40**	60
V. O. W. W.					
Amstetten — Amstetten	**74·5**	30·3	97·1	54	46
Dornbach — Amstetten	77·7	37·9	99·6	83	**17**
Edthof (Ackerbauschule) — Amstetten	78·6	35·0	99·7	85	**15**
Haag (Johann Nagelstraßer) — Haag	78·5	37·4	99·7	**13**	87
Hainfeld — Hainfeld	81·0	38·2	**96·0**	48	52
Mitterbach — Lilienfeld	77·5	**26·7**	99·5	22	78
Zeillern — Amstetten	77·7	37·2	99·9	84	**16**

Tab. X (Fortsetzung).

Maximalwerthe						Minimalwerthe					
Ort — Bezirksverein	Hektolitergewicht	Tausendkörnergewicht	Reinheit	Mehligkeit		Ort — Bezirksverein	Hektolitergewicht	Tausendkörnergewicht	Reinheit	Mehligkeit	
				mehlig und übergehend	glasig					mehlig und übergehend	glasig
	kg	g	%	%			kg	g	%	%	
V. U. M. B.						**V. U. M. B.**					
Feldsberg, Hof — Feldsberg	76·4	23·9	99·8	77	23	Feldsberg, Hof — Feldsberg	76·4	23·9	99·8	77	23
Kirchberg a. Wagram — Kirchberg a. W.	74·6	24·7	98·5	27	73	Kirchberg a. Wagram — Kirchberg a. W.	74·6	24·7	98·5	27	73
Ober-Fellabrunn — Ober-Hollabrunn	80·6	35·2	100	55	45	Korneuburg — Korneuburg	76·4	23·4	99·0	58	42
Parisdorf — Ravelsbach	77·2	31·4	99·6	78	22	Ober-Stockstall Kirchberg a. Wagram	73·8	31·4	99·5	42	58
Schrattenthal — Retz	81·7	34·5	99·4	50	50	Parisdorf — Ravelsbach	77·2	31·4	99·6	78	22
Seefeld-Kadolz — Hangsdorf	81·6	31·3	99·9	41	59						
Wilfersdorf — Mistelbach	80·0	38·3	99·8	60	40						
V. O. M. B.						**V. O. M. B.**					
Allentsteig — Allentsteig	78·7	36·2	99·5	36	64	Allentsteig — Allentsteig	78·7	36·2	99·5	36	64
Edelhof b. Zwettl Landes-Ackerbauschule	80·0	34·9	100	48	52	Hörmanns — Litschau	78·6	24·3	99·9	49	51
Idolsburg — Gföhl	80·4	33·0	100	66	34	Langenlois — Krems	80·0	34·0	99·8	39	61
Langenlois — Krems	80·0	34·0	99·8	39	61	Rastenfeld — Gföhl	77·0	32·3	99·9	78	22
Rastenfeld — Gföhl	77·0	32·3	99·9	78	22	Waidhofen a. d. Th. — Waidhofen a. d. Th.	75·8	34·9	99·5	79	21
Stockern — Horn	81·4	40·9	100	54	46						
Waidhofen a. d. Th. — Waidhofen a. d. Th.	75·8	34·9	99·5	79	21						
Zissersdorf — Zissersdorf	78·2	40·2	100	69	31						

Weizen.

Tab. XI.

b) Großgrundbesitz.

Maximalwerthe

Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %	Mehligkeit mehlig %	Mehligkeit glasig %
V. U. W. W.					
Brunn am Steinfeld — A. Faber	79·9	31·4	100	59	41
Prugg — Graf Harrach	79·8	26·4	100	43	57
Prugg — Graf Harrach	80·2	35·0	99·9	48	52
Schwechat — A. Dreher	79·9	38·6	100	33	67
Schwechat — A. Dreher	79·9	37·7	100	22	78
Stuppach — Graf Castell	80·5	33·3	100	25	75
Weikersdorf — Baron Heinrich Doblhoff	77·6	34·0	99·8	68	32
V. O. W. W.					
Hollenburg an der Donau — Rudolf Freiherr v. Geymüller	75·2	25·7	100	81	19
Melk — Stiftsökonomie	78·2	24·3	99·9	47	53
Menninghof — Dr. v. Schierl	79·3	36·5	98·1	47	53
Mitterau — Graf Montecuccoli	78·0	30·2	100	45	55
Steitenstetten — Stiftsökonomie	75·6	42·2	100	71	29

Minimalwerthe

Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %	Mehligkeit mehlig %	Mehligkeit glasig %
V. U. W. W.					
Prugg — Graf Harrach	79·8	26·4	100	43	57
Schwechat — A. Dreher	79·9	37·7	100	22	78
Stuppach — Graf Castell	80·5	33·3	100	25	75
Vösendorf — J. R. v. Brenner	78·4	35·0	99·4	63	37
Weikersdorf — Baron Heinrich Doblhoff	77·6	34·0	99·8	68	32
V. O. W. W.					
Hollenburg an der Donau — Rudolf Freiherr v. Geymüller	75·2	25·7	100	81	19
Kröllendorf — Dr. v. Steinhauser	74·2	38·4	99·9	49	51
Melk — Stiftsökonomie	78·2	34·3	99·9	47	53
Menninghof — Dr. v. Schierl	79·3	36·5	98·1	47	53
Mitterau — Graf Montecuccoli	78·0	30·2	100	45	55

Tab. XI (Fortsetzung).

Maximalwerthe						Minimalwerthe					
Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektolitergewicht	Tausendkörnergewicht	Reinheit	Mehligkeit		Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektolitergewicht	Tausendkörnergewicht	Reinheit	Mehligkeit	
				mehlig	glasig					mehlig	glasig
	kg	g	%	%			kg	g	%	%	
V. U. M. B.						**V. U. M. B.**					
Alt-Prerau — Baron Suttner	78·9	25·9	99·9	35	**65**	Alt-Prerau — Baron G. Suttner	78·9	25·9	99·9	**35**	65
Ebendorf — Dr. v. Mitscha	77·6	27·3	99·9	36	**64**	Ebendorf — Dr. v. Mitscha	**77·7**	28·8	99·9	67	33
Ernstbrunn — Fürst Reuß	79·5	35·9	**100**	55	45	Ebendorf — Dr. v. Mitscha	**77·6**	27·3	99·9	**36**	64
Loosdorf — Graf Piatti	80·5	36·1	**100**	34	**66**	Loosdorf — Graf Piatti	80·5	36·1	100	**34**	66
Matzen — Graf Kinsky	**80·3**	27·0	99·9	52	48	Mühlbach — Baron Gudenus	**77·6**	33·4	100	73	27
Mühlbach — Baron Gudenus	80·6	37·4	**100**	50	50	Nexing — J. Petzenka	78·8	**20·7**	99·6	58	42
Mühlbach — Baron Gudenus	77·6	35·4	**100**	73	27	Streitdorf — Graf Carpine	79·8	55·7	100	92	8
Schönborn — Graf Schönborn	79·4	**55·6**	**100**	74	26						
Streitdorf — Graf Carpine	79·8	**55·7**	**100**	**92**	8						
V. O. M. B.						**V. O. M. B.**					
Ober-Höflein — Baron G. Suttner	77·5	**36·5**	99·9	48	**52**	Ober-Höflein — Baron G. Suttner	77·5	36·5	99·9	48	52
Rosenau — G. Schönerer	**79·9**	33·9	99·6	**52**	48	Rosenau — G. Schönerer	79·9	**33·9**	99·6	52	48

Roggen.

Tab. XII. Viertel Unter-Wiener-Wald.

Landw. Bezirks-verein, bez. Casino	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statistischen Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Aspang	Aspang	68·1	65·0	23·9	99·8	—	Labkraut
	Feistritz	74·0		22·2	99·9	—	Gerste, Wildhafer
	Thomasberg	73·9		21·7	99·7	—	Weizen, Trespe
	Zöbern	70·6		24·8	99·7	—	Gerste, Steinchen
Baden	Alland	69·8	71·0	25·9	98·9	—	Rade, Labkraut
	Soos bei Baden	71·4		19·4	99·9	—	Weizen, Rade
	Traiskirchen	71·5		26·0	98·7	—	Gerste, Erdige Theile
Bruck a. d. L.	Enzersdorf a. d. F.	74·9	72·8	20·4	99·0	—	Rade, Erde
	Petronell	75·9		20·4	99·7	—	Englischer
Neunkirchen	Neunkirchen	71·6	65·0	24·2	99·8	—	Steinchen
	Gleißenfeld	67·7		20·1	99·2	—	Rade, Labkraut
	Peisching	71·6		19·7	99·9	—	Steinchen
	Peisching	69·3		18·5	99·8	—	Weizen
Pottenstein	Fahrafeld	71·0	71·0	22·4	98·2	—	Labkraut, Weizen
	Fahrafeld	69·1		19·7	98·3	—	Labkraut
	Furth	71·7		20·2	98·5	Sommer	—
Wiener-Neustadt	Religionsfondsgut	67·5	72·8	23·8	99·3	Arabischer Stauden-	Weizen, Rade
	Wiener-Neustadt	75·2		23·2	99·9	—	Weizen

Roggen.

Großgrundbesitz.

Tab. XIII. **Unter-Wiener-Wald.**

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statistischen Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
A. Faber	Brunn am Steinf..	71·6	72·8	18·4	99·6	Probsteier	Raden
Fürst Sulkowsky	Feistritz a. Wechsel.	69·0	65·0	26·0	99·7	—	Labkraut, Hederich
	Hainburg a. d. D..	72·7	72·8	21·7	99·9	Waldviertler	Raden
	Hainburg.....	72·2		23·9	99·9	Kemmelbacher	Weizen
Fürst Montenuovo	Margarethen am Moos.....	77·6	72·8	23 4	100	Johannis-	—
Graf Harrach	Prugg	73·8	72·8	29·5	99·6	Montagner	Adonis-
Anton Dreher	Schwechat	72·3	72·8	23·5	99·9	Eigenbau-	Weizen, Erbe
	Schwechat	72·9		23·4	99·9	Eigenbau-	Weizen, Rade
Graf Castell	Stuppach	72·8	65·0	29·1	99·9	Winter-	Steinchen
J. Ritter v. Brenner...	Vösendorf	74·3	71·0	26·1	99·7	Winter-	Gerste
	Vösendorf	72·2		21·3	99·3	Johannis-	Weizen, Rade
Baron H. Doblhoff	Weikersdorf.....	73·0	71·0	24·3	99·9	—	Weizen

Roggen.

Tab. XIV. Viertel Ober-Wiener-Wald.

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statistischen Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Amstetten	Amstetten	72·7		22·1	99·9	—	Rade
	Amstetten	66·2		20·7	97·0	—	Korntrespe
	Ardagger, Markt	72·0		24·2	99·8	—	Weizen
	Edthof, Ackerbauschule	71·3	68·8	23·5	99·8	Russischer Stauden-	Erde
	Neustadt	71·3		20·6	99·2	—	Erde
	Oed	72·0		24·2	99·5	—	Rade
	Stefanshart	72·1		23·0	99·5	—	"
Ferschnitz	Ferschnitz	73·8	68·8	28·7	99·9	—	"
	Ferschnitz	72·3		26·4	99·8	—	Weizen, Wicke, Korntrespe
Haag	Haag (Josef Holl)	69·6		26·9	99·6	—	Hafer, Rade, Steinchen
	Haag (Joh. Forstmeier)	73·3	68·8	28·0	99·4	—	Weizen, Rade
	Haag (Jos. Pilgrab)	73·0		26·3	99·7	—	"
	Haag (Jos. Wagner)	72·6		31·8	99·9	—	Erde
Hainfeld	Hainfeld	70·7		21·0	99·5		
	Hainfeld	69·7		20·8	99·5		
	Hainfeld (Habersattler)	73·0	71·0	24·2	97·7		
	Klammgrub	69·8		22·8	99·8	ungarischer	Labkraut
	Ramsau	73·0		26·0	98·0	—	Weizen
	St. Veit a. d. Gölsen	71·1		22·6	99·9	—	"
Lilienfeld	Mitterbach	71·6	65·0	22·7	98·5	Sommer-	Musterkarn, Buchweizen
Melk	Sitzenthal	73·1	69·8	27·3	99·2	—	Weizen, Erde
Neulengbach	Inbruck	68·7	71·0	21·6	99·3	—	Weizen
	Neulengbach	69·4		21·5	99·8	—	"
St. Pölten	Karlstetten	73·0	68·8	24·2	99·8	—	Rade
	Kasten	72·3		22·4	99·8	—	Gerste
Seitenstetten	Aschbach	69·5	71·0	27·8	99·9	—	Erde
	Seitenstetten	73·1		28·3	99·8	—	Weizen
Waidhofen a. d. Ybbs	Allhartsberg	72·0	65·0	29·2	99·9	—	Erde
	Konradsheim	73·1		26·0	99·8	—	Rade
	Waidhofen a. d. Y.	70·4		21·3	99·9	—	Labkraut
Weistrach	Weistrach (M. Böhm)	83·3	71·0	30·6	99·2	—	Weizen Gallium
	Weistrach (J. Oberndorfer)	73·5		29·1	99·7	—	Rade, Erde

Roggen.

Tab. XIV (Fortsetzung). Ober-Wiener-Wald.

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektolitergewicht der Probe	Hektolitergewicht nach dem statistischen Erntebericht 1889	1000 Körner wiegen	Reinheit	Sorte	Fremde Bestandtheile
		Kilo		Gr.	%		
Weistrach	Weistrach (J. Oesterbauer)	69·6	71·0	26·1	99·3	—	Weizen, Rade
	Weistrach (F. Sträßler)	72·7		27·5	99·7	—	Rade
Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	73·3	68·8	26·6	99·9	—	
	Wilhelmsburg (Hart)	69·9		21·1	98·2	—	
	Wilhelmsburg	69·8		25·1	99·9	—	

Großgrundbesitz.

Tab. XV. Ober-Wiener-Wald.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektolitergewicht der Probe	Hektolitergewicht nach dem statistischen Erntebericht 1889	1000 Körner wiegen	Reinheit	Sorte	Fremde Bestandtheile
		Kilo		Gr.	%		
Rud. Freih. v. Geymüller	Hollenburg a. d. Donau	69·2	69·8	18·5	99·9	Montagner	Weizen
Prof. v. Liebenberg	Kemmelbach	72·2	68·8	29·3	99·8	Kemmelbacher Saatroggen	Erde
Dr. v. Steinhauser	Kröllendorf	67·0	65·0	25·8	99·9	Winter-	Senf, Korntrespe
Stiftsökonom.	Melk	72·1	69·8	19·6	97·5	—	—
Graf Montecuccoli	Mitterau	70·2	65·0	17·7	99·7	—	Erde
Stiftsökonom.	Seitenstetten	73·2	65·0	17·7	99·7	—	Labkraut

Roggen.

Tab. XVI. Viertel Unter-Manharts-Berg.

Landw. Bezirks-verein, bez. Casino	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statistischen Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Feldsberg	Feldsberg, Ackerbauschule	72·6	72·8	17·2	99·9	—	Staub
	Feldsberg, Hof	73·8		20·3	99·9	Einheimischer	Kornblume
	Neuhof, Hof	72·1		17·6	98·7	Einheimischer	Wicken, Labkraut
Haugsdorf	Haugsdorf	73·6	68·8	21·8	99·9	—	Weizen
	Jetzelsdorf	72·3		18·7	99·9	—	Erde
	Seefeld-Kadolz	74·7		21·9	99·9	—	Weizen
Kirchberg am Wagram	Groß-Weikersdorf	69·1	68·8	17·4	99·9	—	Erde
	Kirchberg am Wag.	67·6		16·5	99·5	—	Steinchen
	Winkl	67·6		17·8	99·4	—	Rade
Korneuburg	Groß-Rußbach	76·1	78·0	23·3	98·2	—	Weizen
	Hagenbrunn	72·9		20·5	99·7	—	Raden
	Korneuburg	67·2		18·6	97·0	—	Weizen
Mistelbach	Ernstbrunn	76·8	72·8	24·5	99·8	—	Weizen
	Ladendorf	73·8		23·3	99·0	Probsteier	Hafer
	Mistelbach	74·8		23·6	98·5	—	Weizen
	Wilfersdorf	75·8		27·6	100	—	—
Ober-Hollabrunn	Schöngrabern	71·1	68·8	20·9	99·9	—	Erde
	Weyerburg	73·8				Probsteier	Weizen
	Wullersdorf	72·1		25·4	99·9	Winter-	Weizen
Ravelsbach	Minichshofen	69·4	68·8	25·5	99·8	—	Weizen
	Pfafstätten	72·3		22·6	99·4	—	Weizen
	Wilhelmsdorf	70·5		23·8	99·3	—	Weizen
Retz	Schrattenthal	74·7	68·8	21·4	99·9	Probsteier	Erde
	Schrattenthal	74·4		25·9	99·8	Mährischer Gebirgs-	Erde

Roggen.

Großgrundbesitz.

Tab. XVII. Unter-Manharts-Berg.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statistischen Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Baron G. Suttner	Alt-Prerau	73·9	72·8	20·2	99·5	Winter-	Weizen
Dr. v. Mitscha	Ebendorf	75·8	72·8	26·0	99·5	Winter-	Weizen
	Ebendorf	75·2		21·6	99·9	Hyperbel-	Steinchen
Fürst Reuß	Ernstbrunn	77·2	71·0	25·3	98·9	einheimische	Weizen
Graf Piatti	Loosdorf	76·0	72·8	22·8	99·9	Probsteier Nachbau-	Weizen
J. Jünger	Markgraf-Neusiedl	70·3	72·8	25·0	99·7	—	Hederich
Graf Kinsky	Matzen	75·2		21·1	99·9	—	—
Bar. Gudenus	Mühlbach	70·1	71·0	25·3	99·9	—	Leinsamen
J. Petzenka	Nexing	76·2	72·8	21 9	99·0	—	Weizen
Graf Thurn	Paasdorf	74·5		21·0	99·9	—	Rade
Graf Schönborn	Schönborn	68·7	68·8	25·8	99·3	Winter-, Stauden	Steinchen, Weizen
Fürst Colloredo-Mannsfeld	Sierndorf	72·2	71·0	28·7	98·2	—	
Graf Carpine	Streitdorf	78·0	71·0	31·5	99·9	Johannis-	
	Streitdorf	75·4		20·6	99·9	einheimische	

Roggen.

Tab. XVIII. Viertel Ober-Manharts-Berg.

Landw. Bezirks-verein, bez. Casino	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statistischen Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Allentsteig	Allentsteig	73·6	69·9	23·7	100	—	—
	Kirchberg a. d. Wild	70·2		21·2	99·8	—	Hafer, Gerste
	Schwarzenau	69·8		21·3	99·9	Waldviertler	Wicke
	Schwarzenau (M. Gabler)	73·6		24·2	100	Schwedischer	—
Gföhl	Gföhl	68·7	69·8	20·6	99·7	Waldviertler	Weizen
	Idolsberg	66·9		28·3	99·8	Waldviertler	Gerste
	Rastenfeld	71·8		22·3	99·8	Einheimischer	"
Göpfritzschlag	Göpfritzschlag	75·3		25·5	99·9	—	Mäusekoth
	Göpfritzschlag	76·0		29·3	99·9	—	Erde
Horn	Stockern	72·8	68·9	25·7	99·6	Montagner	Steinchen, Weizen
Krems	Langenlois	67·5	69·8	17·7	99·4	—	"
Landes-Ackerbauschule	Edelhof bei Zwettl.	72·2	69·8	25·8	99·9	Champagner	Weizen
	Edelhof bei Zwettl.	73·1		26·5	100	Probsteier	—
Litschau	Hörmanns	73·3	69·8	21·0	99·8	—	Steinchen
	Litschau	71·9		19·6	99·7	—	Korntrespe
	Litschau	73·1		22·6	99·9	Montagner	Hederich
	Litschau	73·7		19·3	99·5	Sommer, Montagner	Wicken
	Litschau	71·0		16.2	99·8	Sommer-	Buchweizen
	Willings	74·3		20·2	99·8	—	Steinchen
Pöggstall	Aschelberg	72·3	69·8	20·3	99·3	Russischer Sommer-	—
	Laimbach	72·7		22·8	99·9		Labkraut
	Laimbach	70·5		18·0	98·7	Sommer-	—
	Pöggstall	72·9		22·7	99·9		Rade, Labkraut
Schrems	Kirchberg	zu wenig eingeschickt	69·8	25·3	99·8	Waldviertler	—
	Steinbach			19 1	100	—	—
	Steinbach			19·4	100	Sommer	—
	Sparbach			27·5	100	—	—
	Vitis			20·8	100	—	—
	Vitis			20·5	99·9	Sommer	—
	Grafenschlag			24·0	100	Einheimischer	—
Waidhofen a. d. Thaya	Waidhofen a. d. Th. (K. Hamernik)	69·4	69·8	19·6	98·6	Waldviertler	Kornblume, Labkraut
	Waidhofen a. d. Th.	70·5		21·4	99·6	Waldviertler	Kornblume

Roggen.

Tab. XVIII (Fortsetzung) Ober-Manharts-Berg.

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statistischen Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Waidhofen a. d. Thaya	Waidhofen a. d. Th. (V. Hauer)	70·6	69·8	20·3	99·4	Waldviertler	Kornblume
	Waidhofen a. d. Th. (F. Rupp)	70·5		21·0	99·6	Waldviertler	Kornblume
Weitra	Eichberg	71·1	69·8	22·7	99·9	—	Labkraut
	Gr.-Perthholz	71·6		21·0	99·9	—	Steinchen
	Weitra	70·6		21·3	99·8	—	Wicke, Steinchen
Zissersdorf	Zissersdorf	73·8	69·8	26·2	99·0	—	Weizen, Steinchen

Großgrundbesitz.

Tab. XIX. Ober-Manharts-Berg.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektolitergewicht der Probe (Kilo)	Hektolitergewicht nach dem statistischen Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Wilh. Fischer v. Ankern	Kirchberg am Wald	71·8	69·8	21·4	99·8	Montagner	Steinchen
Baron G. Suttner	Ober-Höflein	69·9		26·9	99·4	Probsteier Nachbau-	Weizen, Hafer Steinchen
G. Schönerer	Rosenau	70·1		24·0	99·9	Waldviertler-	—
	Rosenau	73·9		23·8	100	Waldviertler Sommerkorn	—

Roggen.

Tab. XX. Zusammenstellung der Mittel- und Grenzwerthe.

		V. U. W. W.		V. O. W. W.		V. U. M. B.		V. O. M. B.		Werthe für alle Viertel zusammen	
		Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz
Hektolitergewicht kg	Minimum	67·5	69·0	66·2	67·0	67·2	68·7	66·9	69·9	66·9	68·9
	Maximum	75·9	77·6	83·3	73·2	75·8	78·0	76·0	73·9	77·7	75·7
	Mittel	**71·4**	**72·8**	**71·8**	**70·6**	**71·4**	**74·2**	**71·0**	**71·5**	**71·6**	**72·2**
Tausend-Körnergewicht g	Minimum	18·5	18·4	20·0	17·7	16·5	20·2	16·2	21·4	17·8	18·9
	Maximum	26·0	29·5	31·8	29·3	27·6	28·7	29·3	26·9	28·6	28·6
	Mittel	**22·0**	**24·2**	**24·8**	**21·4**	**21·5**	**24·1**	**22·3**	**24·0**	**22·6**	**23·4**
Reinheit %	Minimum	98·2	99·3	97·0	97·5	97·0	98·2	98·6	99·4	97·7	98·6
	Maximum	99·9	100	99·9	99·9	100	99·9	100	100	99·9	99·9
	Mittel	**99·3**	**99·8**	**99·4**	**99·4**	**99·4**	**99·5**	**99·7**	**99·8**	**99·7**	**99·6**

Bemerkungen zur Tabelle XX.

Diese Tabelle enthält die Nebeneinanderstellung der gefundenen Mittel- und Grenzwerthe der von den landwirthschaftlichen Bezirksvereinen und vom Großgrundbesitz eingesandten Roggen-Proben.

Die Minima des **Hektolitergewichtes** fallen durchwegs zu Gunsten des Großgrundbesitzes aus und ist dementsprechend auch der Minimalwerth für alle Viertel zusammen um 2·0 Kilogramm beim Großgrundbesitz höher.

Die Maxima des Hektolitergewichtes sind in zwei Fällen bei dem Großgrundbesitz, in den anderen Fällen bei den Vereinen geringer, wobei sich die größte Differenz im V. O. W. W. mit 10·1 Kilogramm zu Gunsten der Vereine, die geringste im V. U. W. W. mit 1·7 Kilogramm zu Gunsten des Großgrundbesitzes erzielt.

Die Mittelwerthe für das Hektolitergewicht sind in drei Fällen beim Großgrundbesitz größer als bei den Vereinen mit Differenzen von 0·7—1·8 Kilogramm und nur im V. O. W. W. ergibt sich das umgekehrte Resultat mit 1·2 Kilogramm zu Gunsten der Vereine.

Das höchste Mittelgewicht entfällt sowohl bei den Vereinen als auch beim Großgrundbesitz auf das V. U. M. B., somit dieses Viertel auch heuer wie im Vorjahre die schwerste Roggenart besitzt.

Im Allgemeinen ist aber die Differenz der Mittelwerthe der Proben der Vereine und des Großgrundbesitzes eine ganz geringe, nämlich nur 0·2 Kilogramm, und zwar zu Gunsten des Großgrundbesitzes.

Die Minima des **Tausendkörnergewichtes** zeigen abwechselnd Differenzen von 0·1 und 5·2 Gramm. Die größte Differenz ergibt sich im V. O. M. B. mit 5·2 Gramm zu Gunsten des Großgrundbesitzes, die geringste im V. U. W. W. zu Gunsten der Vereine.

Was die Maxima im Tausendkörnergewichte anbelangt, so ergibt sich die größte Differenz für die Vereine und den Großgrundbesitz im V. U. W. W. mit 3·5 Gramm zu Gunsten des letzteren, die geringste ebenfalls zu dessen Gunsten im V. U. M. B. mit 1·1 Gramm.

Die Mittelwerthe für das Tausendkörnergewicht sind mit Ausnahme des V. O. W. W. für den Großgrundbesitz die höheren; doch entfällt die höchste Mittelzahl auf das V. O. W. W. mit einer Differenz von 3·4 Gramm zu Gunsten der Vereine.

Die Differenz der Mittelwerthe des Tausendkörnergewichtes für alle Viertel zusammen ist jedoch nur sehr gering und beträgt 0·8 Gramm.

Die Minima der **Reinheit** sind durchwegs auf Seite des Großgrundbesitzes die höheren, die Differenzen sind aber sehr gering und bewegen sich nur zwischen 0·5 und 1·2%, wobei das höchste Minimum auf den Großgrundbesitz des V. U. M. B. entfällt; das geringste auf den des V. O. W. W.

Die Maxima der Reinheit sind die höchsten und gleich im V. O. M. B., nämlich 100%; in den übrigen Vierteln zeigt sich abwechselnd die geringe Differenz von nur 0·1%.

Die Mittelwerthe für die Reinheit schwanken innerhalb enger Grenzen; die größte Differenz beträgt im V. U. W. W. 0·5% zu Gunsten des Großgrundbesitzes, im V. O. W. W. ist sie gleich Null.

Im Durchschnitt ist die Differenz der Mittelwerthe der Vereine und des Großgrundbesitzes eine geringe, und zwar nur 0·1% zu Gunsten der Vereine.

Da das Hektolitergewicht und Tausendkörnergewicht nur ganz geringe Unterschiede zeigen, so ist demnach die Qualität der Roggen der Vereine und die derjenigen des Großgrundbesitzes vollkommen gleich.

Roggen.

Tab. XXI. — Maximal- und Minimalwerthe mit Berücksichtigung der Einsender.

a) Vereine.

Maximalwerthe				Minimalwerthe			
Ort — Bezirksverein	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %	Ort — Bezirksverein	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %
V. U. W. W.				**V. U. W. W.**			
Alland — Baden	69·8	**25·9**	98·9	Aspang — Aspang	**68·1**	23·9	99·8
Petronell — Bruck a. d. Leitha	**75·9**	20·4	99·7	Fahrafeld — Pottenstein	71·0	22·4	**98·2**
Traiskirchen — Baden	71·5	**26·0**	98·7	Gleißenfeld — Neunkirchen	**67·7**	20·1	99·2
				Peisching — Neunkirchen	69·3	**18·5**	99·8
				Religionsfondsgut — Wiener-Neustadt	**67·5**	23·8	99·3
V. O. W. W.				**V. O. W. W.**			
Haag (Jos. Wagner) — Haag	72·6	**31·8**	99·9	Amstetten — Amstetten	66·2	**20·7**	**97·9**
Weistrach (M. Böhm) — Weistrach	**83·3**	30·6	99·2	Hainfeld — Hainfeld	70·7	**21·0**	99·5
				Hainfeld — Hainfeld	69·7	**20·8**	99·5
				Neustadt — Amstetten	71·3	**20·6**	99·2

Tab. XXI (Fortsetzung).

Maximalwerthe				Minimalwerthe			
Ort — Bezirksverein	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %	Ort — Bezirksverein	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %
V. U. M. B.				**V. U. M. B.**			
Ernstbrunn — Mistelbach	**76·8**	24·5	99·8	Feldsberg (Ackerbauschule) — Feldsberg	72·6	**17·2**	99·9
Gr.-Rußbach — Korneuburg	**76·1**	23·3	98·2	Kirchberg am Wagram — Kirchberg a. W.	67·6	**16·5**	99·5
Wilfersdorf — Mistelbach	75·8	**27·6**	**100**	Korneuburg — Korneuburg	**67·2**	18·6	**97·0**
				Winkl — Kirchberg am Wagram	67·6	17·8	99·4
V. O. M. B.				**V. O. M. B.**			
Allentsteig — Allentsteig	73·6	23·7	**100**	Idolsberg — Gföhl	**67·9**	28·3	99·8
Edelhof b. Zwettl — Landes-Ackerbauschule	73·1	26·5	**100**	Litschau — Litschau	71·0	**16·2**	99·8
Göpfritzschlag — Göpfritzschlag	**76·0**	**29·3**	99·9	Waidhofen a. d. Thaya — Waidhofen a. d. Th.	69·4	19·6	**98·6**
Grafenschlag — Schrems	zu wenig	24·0	**100**				
Schwarzenau — Allentsteig	73·6	24·2	**100**				
Sparbach — Schrems	zu wenig	27·5	**100**				
Steinbach — Schrems	„	19·4	**100**				
Steinbach — Schrems	„	19·1	**100**				
Vitis — Schrems	„	20·8	**100**				

Roggen.

Tab. XXII.

b) Großgrundbesitz.

Maximalwerthe				Minimalwerthe			
Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %	Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektolitergewicht kg	Tausendkörnergewicht g	Reinheit %
V. U. W. W.				**V. U. W. W.**			
Margarethen am Moos — Fürst Montenuovo	77·6	23·4	**100**	Brunn am Steinfeld — A. Faber	71·6	18·4	**99·6**
Prugg — Graf Harrach	73·8	**29·5**	99·6	Feistritz am Wechsel — Fürst Sulkowsky	**69·0**	26·0	99·7
Stuppach — Graf Castell	72·8	**29·1**	99·9	Vösendorf — J. R. v. Brenner	72·2	21·3	99·3
V. O. W. W.				**V. O. W. W.**			
Kemmelbach — Prof. v. Liebenberg	72·2	**29·3**	99·8	Kröllendorf — Dr. v. Steinhauser	**67·0**	25·8	99·9
Seitenstetten — Stiftsökonomie	**73·2**	17·7	99·7	Melk — Stiftsökonomie	72·1	19·6	**97·5**
				Mitterau — Graf Montecuccoli	70·2	**17·7**	99·7
				Seitenstetten — Stiftsökonomie	73·2	**17·7**	99·7
V. U. M. B.				**V. U. M. B.**			
Sierndorf — Fürst Colloredo-Mannsfeld	72·2	**28·7**	98·2	Alt-Prerau — Baron G. Suttner	73·9	**20·2**	99·5
Streitdorf — Graf Carpine	**78·0**	**31·5**	99·9	Schönborn — Graf Schönborn	**68·7**	25·8	99·3
				Sierndorf — Fürst Colloredo-Mannsfeld	72·2	28·7	**98·2**
				Streitdorf — Graf Carpine	75·4	**20·6**	99·9
V. O. M. B.				**V. O. M. B.**			
Ober-Höflein — Baron G. Suttner	69·9	**26·9**	99·4	Kirchberg am Wald — W. Fischer von Ankern	71·8	**21·4**	99·8
Rosenau — G. Schönerer	**73·9**	23·8	**100**	Ober-Höflein — Baron G. Suttner	**69·9**	26·9	99·4

Gerſte.

Tab. XXIII. Viertel Unter-Wiener-Wald.

Landw. Bezirks-verein, bez. Caſino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem ſtatiſt. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Keimfähigkeit (%)	Spelzengehalt (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glaſig	Sorte	Fremde Beſtandtheile
Aſpang	Aſpang	65·2	60·7	36·7	98·8	99·5	11·2	72	28	—	Hafer, Roggen
	Feiſtritz	63·3		34·7	92·5	99·5	14·4	83	17	—	Hafer, Weizen
	Thomasberg	69·4		38·8	99·6	98·0	11·5	82	18	—	Roggen
	Zöbern	67·9		36·0	96·0	89·0	13·2	65	35	—	Hafer, Weizen
Baden	Alland	60·7	61·0	31·0	97·7	99·5	17·3	79	21	—	Erbſen, Hafer, Labkraut
	Soos b. Baden	65·3		38·4	99·2	98·5	17·7	73	27	—	Ackerwindling
	Traiskirchen	63·9		36·5	99·6	99·0	14·3	56	44	—	Hafer, Labkraut
Bruck a. d. Leitha	Enzersdorf a. d. Fiſcha	67·1	62·8	38·3	99·8	99·5	15·2	83	17	—	Hafer, Labkraut
	Petronell	61·9		27·3	99·7	97·5	15·9	81	19	Hanna-	Roggen
Neunkirchen	Gleißenfeld	66·3	60·7	36·1	98·2	100	15·4	86	14	—	Erbſen, Hafer
	Neunkirchen	62·8		32·1	99·6	99·5	17·1	80	20	—	Labkraut, Roggen
	Peiſching	62·4		34·7	99·9	100	16·2	83	17	—	Hafer
	Peiſching	65·6		33·8	98·8	98·5	16·6	84	16	—	Weizen, Steinchen
Pottenſtein	Fahrafeld	64·3	61·0	34·5	98·8	99·5	16·7	64	36	Sommer-	Roggen, Labkraut
	Fahrafeld	59·8		38·0	99·9	98·5	14·0	88	12	Winter-	Steinchen
	Fahrafeld (Roth)	61·1		33·5	99·6	97·0	15·4	84	16	—	Roggen
Wiener-Neuſtadt	Religions-Fondsgut	63·5	62·8	35·0	99·8	99·0	14·9	86	14	Hanna-	Wicken
	Wiener-Neuſtadt	63·0		29·6	99·9	99·0	15·6	90	10	—	Roggen

Gerſte.

Großgrundbeſitz.

Tab. XXIV. **Unter-Wiener-Wald.**

Beſitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem ſtatiſt. Erntebericht 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Keimfähigkeit (%)	Spelzengehalt (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glaſig	Sorte	Fremde Beſtandtheile
A. Faber	Brunn am Steinfeld . .	63·8	62·8	40·4	99·4	98·5	13·6	89	11	Hanna-	Hafer
Fürſt Sulkowsky	Feiſtritz am Wechſel . . .	60·0	60·7	33·3	98·9	98·5	17 9	88	12	—	Wicken, Steinchen
Fürſt Sulkowsky	Hainburg a. d. Donau	66·2	62·8	41·1	100	98·5	14·6	87	13	Chevalier-	—
Fürſt Montenuovo	Margarethen am Moos .	65·6	62·8	37·2	99·4	96·0	14·6	85	15	ſlovakiſche	Weizen
Graf Harrach	Prugg	63·8	62·8	37·1	99·9	98·5	14·5	83	17	ſchwediſche	Hafer
A. Dreher	Schwechat . . .	64·5	62·8	40·0	100	97·0	14·9	85	15	ſlovakiſche	—
Graf Caſtell	Stuppach . . .	65·7	60·7	37·6	99·9	99·0	15·0	85	15	Sommer-	Hafer
Ritter von Brenner	Böſendorf . . .	65·2	61·0	40·2	99·9	99·0	17·2	66	34	ſchottiſche	Hafer, Steinchen
Baron Heinrich Doblhoff	Weikersdorf .	70·9	61·0	43·4	99·9	98·0	16·2	86	14	ſchottiſche Nachbau-	Wicken
Baron Heinrich Doblhoff	Weikersdorf .	70·3		45·4	98·5	99·5	16·0	83	17	ſchottiſche Nachbau- 9" Reihenweite und behackt	Roggen

Gerſte.

Tab. XXV. Viertel Ober-Wiener-Wald.

Landw. Bezirksverein, bez. Caſino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem ſtatiſt. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Keimfähigkeit (%)	Spelzengehalt (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glaſig	Sorte	Fremde Beſtandtheile
Amſtetten	Amſtetten	64·9	64·1	35·1	98·8	99·5	15·1	81	19	—	Hafer, Buſchweizen
	Kolmitzberg	63·8		36·4	96·2	98·5	14·3	72	28	—	Erbſen, Hafer
	Viehdorf	63·9		34·9	96·0	98·5	16·1	85	15	—	Roggen, Weizen, Hafer
Caſino Ferſchnitz	Ferſchnitz	64·8	64·1	37·4	99·9	98·0	17·6	84	16	—	Roggen, Labkraut
Caſ. Haag	Haag	65·0	64·1	40·3	98·7	99·5	13·7	77	23	—	Hafer, Wicken
Hainfeld	Hainfeld 1889	58·7	61·0	31·2	98·0	99·5	15·7	78	22	—	Hafer, Labkraut
	Hainfeld (Haberſattler)	59·7		31·8	98·3	93·5	14·7	82	18	—	Labkraut
	Hainfeld	60·6		36·6	95·8	98·0	13·3	62	38	—	Labkraut
	Klammgrub	69·8		37·1	97·7	93·5	17·9	45	55	—	Erbſen
	Ramsau	60·9		34·7	92·5	96·0	18·6	83	17	—	Hafer, Roggen
	Ramsau (Eder)	73·0		33·3	99·2	99·5	14·6	83	17	—	Hafer, Labkraut
	St. Veit a. d. G.	60·2		35·6	99·0	94·5	14·9	69	31	—	Labkraut, Hafer
Melk	Sitzenthal	64·4	62·0	41·1	99·9	99·5	15·0	79	21	—	Hafer
St. Pölten	Karlſtetten	64·4	64·0	42·6	99·5	99·0	14·5	71	29	—	Hafer
	Kaſten	63·9		35·6	98·9	98·5	16·3	90	10	—	Weizen, Steinchen
Waidhofen a. d. Ybbs	Allhartsberg	78·9	60·7	48·5	99·6	89·0	16·9	53	47	—	Roggen
	Konradsheim	65·6		39·2	97·6	89·0	14·9	79	21	—	Hafer, Taumellolch
	Waidhofen a. d. Ybbs	65·6		46·0	97·7	97·0	14·8	89	19	—	Hafer, Erbſe
Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	66·3	64·1	41·4	100	100	12·2	95	5	—	—
	Wilhelmsburg (Hart)	62·7		34·2	98·7	99·5	14·0	84	16	—	Hafer
	Wilhelmsburg	64·0		38·7	98·5	99·5	12·3	91	9	—	Hafer

Gerſte.

Großgrundbeſitz.

Taf. XXVI. Ober-Wiener-Wald.

Beſitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe	Hektoliter-gewicht nach dem ſtatiſt. Ernte-bericht 1889	1000 Körner wiegen	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzengehalt	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glaſig	Sorte	Fremde Beſtand-theile
		Kilo		Gr.	%						
R. Frh. v Geymüller	Hollenburg a. d. Donau	73·4	62·0	44·4	97·8	98·5	—	87	13	Nackte	Weizen
Dr. v. Steinhauſer	Kröllendorf..	64·3	60·7	41·5	99·2	96·0	16·1	84	16	—	Korn, Weizen, Hafer
Dr. v Schierl	Menninghof.	63·1	61·0	33·4	97·1	99·0	16·7	76	24	—	Wicken
Graf Montecuccoli	Mitterau....	64·5	60·7	36·3	99·5	100	14·2	84	16	—	Weizen
Stifts-ökonomie	Seitenſtetten .	66·6	60·7		100	98·5	12·8	59	41	—	—

Gerste.

Tab. XXVII. Viertel Unter-Manhartsberg.

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Keimfähigkeit (%)	Spelzengehalt (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glasig	Sorte	Fremde Bestandtheile
Feldsberg	Feldsberg, Ackerbausch.	63·4	62·8	36·5	99·2	98·5	13·6	82	18	—	Weizen, Ackerwindling
	Fasangarten, Hof	66·6		40·5	99·9	99·0	13·5	88	12	Hanna-	Ackerwindling
	Neuhof, Hof.	66·5		42·0	99·9	99·0	12·7	94	6	Melonen-	Erde
	Feldsberg, Hof	67·6		39·5	99·9	98·5	14·3	92	8	Melonen-	Weizen
Haugsdorf	Haugsdorf ..	63·7	64·1	38·9	98·7	97·5	17·2	83	17	—	Hafer, Erde
	Jetzelsdorf ..	60·0		35·7	98·1	96·5	15·5	82	18	—	Hafer, Korn
	Seefeld-Kadolz	71·4		43·5	100	99·0	15·6	83	17	—	—
Kirchberg am Wagram	Gr.-Weikersdorf	62·0	64·1	37·1	99·0	96·5	18·8	71	29	—	Taumellolch, Hafer
	Ob.-Stockstall	59·1		37·9	99·5	98·0	12·1	77	23	—	Erde, Hafer
	Winkl	57·8		34·6	98·9	95·0	15·1	82	18	—	Hafer, Roggen
Kornenburg	Gr.-Rußbach.	58·7	61·0	36·2	98·0	95·5	18·7	76	24	—	Hafer, Esparsette
	Hagenbrunn .	61·5		35·6	99·7	100	17·2	78	22	—	Hafer, Weizen
	Kornenburg .	60·5		36·2	98·6	97·5	14·0	85	15	—	Weizen, Hafer
Mistelbach	Ernstbrunn.	66·1	62·8	43·8	100	98·0	18·1	84	16	—	—
	Wilfersdorf .	65·9		41·6	100	99·0	15·0	80	20	—	—
Oberhollabrunn	Guntersdorf.	65·3	64·1	38·5	99·7	98·0	15·2	88	12	Chevalier-	Hafer, Labkraut
	Raffelhof....	69·4		44·3	99·8	99·0	14·7	89	11	Hanna-, Pedigree-	Roggen, Weizen
	Wullersdorf .	66·5		44·1	99·9	99·5	13·6	79	21	Probsteier	Weizen, Hafer
	Wullersdorf (K. Mayer)	66·5		42·2	99·9	98·5	16·5	87	13	Oregon-	Weizen, Hafer
Ravelsbach	Ebersbrunn .	58·2	64·1	39·9	98·2	98·0	17·7	88	12	—	Erde, Spreu
	Getzdorf	62·9		40·7	99·2	92·5	16·1	79	21	—	Hafer, Labkraut
	Ravelsbach ..	63·6		41·3	99·8	99·0	13·2	84	16	—	Hafer
Retz	Schrattenthal	68·0	64·1	41·9	99·9	97·5	12·3	88	12	Probsteier	Erde

Gerſte.

Großgrundbeſitz.

Tab. XXVIII. Unter-Manhartsberg.

Beſitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem ſtatiſt. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Keimfähigkeit (%)	Spelzengehalt (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glaſig	Sorte	Fremde Beſtandtheile
Baron G. Suttner	Alt-Prerau ..	70·0	62·8	42·6	99·9	99·0	12·4	88	12	Oregon-	Hederich
Dr. v. Mitſcha	Ebendorf	65·6	62·8	39·0	99·7	98·5	15·3	87	13	Goldmelonen-	Steine
Fürſt Reuß	Ernſtbrunn ..	69·4	61·0	44·2	99·9	100	14·3	90	10	Chevalier-	Wicken
Freih. v. Freudenthal	Immendorf ..	68·8	68·8	41·1	99·9	95·5	12·5	60	40	Hanna-	Weizen, Erde
	Immendorf ..	69·2		43·6	99·9	95·0	13·3	86	14	Oregon-	Labkraut
Graf Piatti	Loosdorf	69·8	62·8	41·8	100	98·5	14·8	89	11	Oregon-, Nachbau-	—
J. Jünger	Markgrafneuſiedl	60·6	62·8	27·7	99·5	98·0	15·1	83	17	—	Roggen
Chr. Graf Kinsky	Matzen.....	66·6		36·7	99·8	99·5	14·2	89	11	—	Roggen
Baron Freudenthal	Nexenhof	69·7	64·1	44·8	99·9	99·0	11·2	61	39	Hanna- 9" Reihenweite und behackt	Labkraut
	Nexenhof	67·5		42·7	99·8	94·0	12·9	89	11	Oregon-	Labkraut
J. Petzenka	Nexing	63·7	62·8	40·8	99·3	99·5	16·4	64	36	—	Brandig, Taumellolch
Gf. Thurn	Paasdorf....	64·4		36·6	99·9	99·5	13·4	81	19	—	Hafer
Fürſt Colloredo-Mannsfeld	Sierndorf ...	60·0	61·0	32·9	99·2	97·0	14·8	91	9	—	Roggen
Graf Schönborn	Schönborn ...	63·4	64·1	40·6	99·0	99·5	17·2	81	19	Oregon-	Korn

Gerſte.

Tab. XXIX. Viertel Ober-Manharts-Berg.

Landw. Bezirks-verein, bez. Caſino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem ſtatiſt. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Keimfähigkeit (%)	Spelzengehalt (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glaſig	Sorte	Fremde Beſtandtheile
Allentſteig	Allentſteig	65·9		41·0	99·8	99·5	17·0	72	28	—	Hafer
	Kirchberg a. d. Wild	64·5		37·5	98·6	99·0	14·9	74	26	—	Roggen, Wicken
Gföhl	Gföhl	61·1		33·2	99·3	99·5	15·2	82	18	Einheimiſche Sommer-	Taumellolch
	Idolsberg	65·8		39·3	99·9	99·5	14·6	77	23	„	Hafer
	Raſtenfeld	66·1		38·9	99·6	99·5	14·8	79	21	„	
Horn	Stockern	68·5		44·9	100	100	13·4	88	12	Hanna-	
Krems	Langenlois	64·7	62·0	42·8	98·9	97·0	17·3	59	41	—	Spreu, Erde, Steinchen
Litſchau	Hörmanns	63·6		37·4	99·3	98·0	15·6	87	13	—	Weizen, Hafer
	Willings	60·0		32·1	98·0	97·0	16·3	76	24	—	Hafer, Taumellolch
Pöggſtall	Aſchelberg	67·8		44·7	99·0	96·0	13·3	83	17	Sommer-	Hafer
	Pöggſtall	64·0		42·3	99·3	97·0	14·9	73	27	Sommer-	Hafer, Labkraut
	Pöggſtall	57·0		34·5	95·5	99·0	13·2	62	38	Sommer-	
Waidhofen a. d. Thaya	Waidhofen a. d. Thaya	65·8		40·2	99·4	96·0	13·4	63	37	Einheimiſche	Hafer, Labkraut

Großgrundbeſitz.

Tab. XXX. Ober-Manharts-Berg.

Beſitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem ſtatiſt. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Keimfähigkeit (%)	Spelzengehalt (%)	Von je 100 Körnern mehlig und übergehend	Von je 100 Körnern glaſig	Sorte	Fremde Beſtandtheile
Baron G. Suttner	Ober-Höflein	67·7	62·0	46·6	100	99·0	16·4	80	20	Sommer-Eigenbau-	

Gerste.

Tab. XXXI. Zusammenstellung der Mittel- und Grenzwerthe.

		V. U. W. W.		V. O. W. W.		V. U. M. B.		V. O. M. B.		Werthe für alle Viertel zusammen	
		Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz
Hektolitergewicht kg	Minimum	59·8	60·0	58·7	63·1	57·8	60·0	57·0	wurde nur eine Probe eingesendet	58·3	61·6
	Maximum	69·4	70·9	78·9	73·4	71·4	70·0	68·5		72·0	71·4
	Mittel	**64·1**	**65·6**	**64·8**	**66·5**	**63·9**	**66·3**	**65·7**		**64·6**	**66·0**
Tausendkörnergewicht g	Minimum	27·3	33·3	31·2	33·4	34·6	27·7	32·1		31·4	31·4
	Maximum	38·8	45·4	48·5	44·4	44·3	44·8	44·9		44·1	44·8
	Mittel	**34·7**	**39·6**	**37·7**	**38·2**	**39·7**	**39·6**	**39·1**		**37·8**	**39·1**
Reinheit %	Minimum	92·5	98·5	92·5	97·1	98·0	92·2	95·5		94·6	95·9
	Maximum	99·9	100	100	100	100	100	100		99·9	100
	Mittel	**98·8**	**99·6**	**98·1**	**98·7**	**99·4**	**99·7**	**98·9**		**98·8**	**99·3**
Keimfähigkeit %	Minimum	97·0	96·0	93·5	96·0	92·5	97·0	96·0		94·7	96·3
	Maximum	100	99·5	100	100	100	100	100		100	99·8
	Mittel	**98·4**	**98·3**	**97·3**	**98·4**	**98·2**	**98·0**	**98·2**		**98·0**	**98·2**
Spelzengehalt %	Minimum	11·2	13·6	12·2	12·8	12·1	11·2	13·2		12·2	12·5
	Maximum	17·7	17·9	18·6	16·7	18·8	17·2	17·3		18·1	17·2
	Mittel	**15·2**	**15·5**	**15·1**	**14·9**	**15·2**	**14·1**	**14·9**		**15·0**	**14·8**
Mehligkeit — **mehlig u. übergehend**	Minimum	56	66	53	59	71	71	59		59	65
	Maximum	90	89	95	87	94	94	88		91	90
	Mittel	**78**	**84**	**77**	**78**	**84**	**83**	**75**		**78**	**81**
Mehligkeit — **glasig**	Minimum	10	11	5	13	6	6	12		8	10
	Maximum	44	34	47	41	29	29	41		40	34
	Mittel	**21**	**16**	**21**	**22**	**16**	**17**	**25**		**21**	**18**

Bemerkungen zur Tabelle XXXI.

Aus der Zusammenstellung der in der genannten Tabelle aufgenommenen Grenz- und Mittelwerthe der Qualitäten der Gerstenproben, mit Berücksichtigung des Satzes, daß die Güte der Gerste bedeutend beeinflußt, beziehungsweise vermindert wird durch einen hohen Gehalt an Spelzen und glasigen Körnern, ergibt sich Folgendes:

Das Minimum des **Hektolitergewichtes** ist in allen Fällen bei den vom Großgrundbesitze eingesandten Proben größer als bei Vereinen; dagegen erzielten die Vereine in zwei Fällen (V. O. W. W. und V. U. M. B.) höhere Maximalwerthe.

Der Mittelwerth des Hektolitergewichtes ist für den Großgrundbesitz durchwegs höher als bei den Vereinen, demgemäß ist auch die

Mittelzahl für alle Bezirke zusammen beim Großgrundbesitze um 1·4 Kilogramm höher.

Das Minimum des **Tausendkörnergewichtes** stellt sich in den V. U. W. W. und V. O. W. W. mit Differenzen von 6·0 Gramm und 2·2 Gramm zu Gunsten des Großgrundbesitzes, im V. U. M. V. mit 6·9 Gramm zu Gunsten der Vereine.

Die Maxima des Tausendkörnergewichtes sind abwechselnd bei den Vereinen und dem Großgrundbesitz höher. Die größte Differenz ergibt sich im V. U. W. W. mit 6·6 Gramm zu Gunsten des Großgrundbesitzes; die geringste im V. U. M. V. mit 0·5 Gramm ebenfalls zu dessen Gunsten. Dagegen haben die Vereine des V. O. W. W. das höchste Maximum.

Der Mittelwerth ist in zwei Fällen auf Seite des Großgrundbesitzes höher, in dem dritten Fall sind die Mittelwerthe nahezu gleich. Die Mittelzahlen für alle Viertel zusammen ergeben 1·3 Gramm Differenz zu Gunsten des Großgrundbesitzes.

Das **Reinheits**-Minimum und Mittel fällt durchwegs zu Gunsten des Großgrundbesitzes aus.

Das Reinheits-Maximum ist für alle Bezirke das höchste und gleich, also 100%; nur die Vereine des V. U. W. W. weichen um 0·1% davon ab.

Die Mittelzahl der Reinheit stellt sich infolge dessen sowohl für den Großgrundbesitz als auch für die Vereine aller Viertel zusammen fast gleich mit einer Differenz von nur 0·5% zu Gunsten des Großgrundbesitzes.

Das Minimum der **Keimfähigkeit** ist in den V. O. W. W. und V. U. M. V. beim Großgrundbesitz größer, im V. U. W. W. ergibt sich eine Differenz von 1·0% zu Gunsten der Vereine.

Das Maximum der Keimfähigkeit ist in allen Fällen gleich 100, nur im V. U. W. W. bleibt der Großgrundbesitz mit 0·5% von dieser höchsten Zahl zurück.

Was die Mittelwerthe der Keimfähigkeit anbelangt, so variiren dieselben nur innerhalb geringer Differenzen und ergibt sich daher auch für die Mittelwerthe aller Viertel zusammen nur der kleine Unterschied von 0·2% zu Gunsten des Großgrundbesitzes.

Die Minima im **Spelzengehalte** schwanken in zwei Fällen nur innerhalb geringer Differenzen, im V. U. W. W. ist das Minimum im Spelzengehalte beim Großgrundbesitze um 2·4% größer als bei den Gerstenproben der Vereine. Die Werthe für den Spelzengehalt der Proben aller Viertel zusammen sind jedoch nahezu einander gleich, indem sie nur um 0·3% differiren.

Die Maxima im Spelzengehalte zeigen auch in allen Bezirken nur geringe Schwankungen.

Der höchste Spelzengehalt zeigt sich bei den Vereinen im V. U. M. B., der niedrigste beim Großgrundbesitz des V. O. W. W.

Im Mittel zeigen sich nur unbedeutende Unterschiede bis zu höchstens 1·1%, die Mittelwerthe für alle Viertel stehen einander mit 0·2%, also mit einer innerhalb der Fehlergrenze liegenden Differenz, gegenüber.

Das Minimum, Maximum und Mittel an **mehligen** und **übergehenden** Körnern ergab keine besonders großen Unterschiede, aber im Allgemeinen zeigen die Gerstenproben des Großgrundbesitzes eine höhere Mehligkeit als die der Vereine. Das Minimum an mehligen und übergehenden Körnern schwankte bei den Vereinen zwischen 53 und 71, bei dem Großgrundbesitz zwischen 59 und 71.

Die Maxima hingegen bei den Vereinen zwischen 88 und 95, beim Großgrundbesitz zwischen 87 und 94. War also bei den Vereinen besser.

Das Mittel stellte sich jedoch mit Ausnahme des V. U. M. B., wo sich nur die geringe Differenz von 1 Korn ergab, sowohl in den einzelnen Vierteln als auch in allen Vierteln zusammen zu Gunsten des Großgrundbesitzes.

Es ist demnach die Gerste des Großgrundbesitzes bezüglich des Hektoliter- und Tausendkörnergewichtes besser als die der Vereine, in den übrigen Eigenschaften aber (da die Differenzen noch innerhalb der angenommenen Fehlergrenze 0·6 liegen) der letzteren vollkommen gleich.

Gerste.

Tab. XXXII. Maximal- und Minimalwerthe mit Berücksichtigung der Einsender.

a) Vereine.

Maximalwerthe

Ort — Bezirksverein	Hektoliter gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzengehalt	Mehligkeit mehlig	Mehligkeit glasig
	kg	g	%			%	
V. U. W. W.							
Alland — Baden	60·7	31·0	97·7	**99·5**	17·3	79	21
Enzersdorf a. d. Fischa — Bruck a. d. Leitha	67·1	**38·3**	99·8	99·3	15·2	83	17
Fahrafeld — Pottenstein	59·8	38·0	99·9	98·5	14·0	**88**	12
Gleißenfeld — Neunkirchen	66·3	36·1	98·2	**100**	15·4	86	14
Soos bei Baden — Baden	65·3	38·4	99·2	98·0	**17·7**	73	27
Thomasberg — Aspang	**69·4**	**38·8**	99·6	98·0	11·5	82	18
Traiskirchen — Baden	63·9	36·5	99·6	99·0	14·3	56	**44**
Wiener-Neustadt — Wiener Neustadt	63·0	29·6	99·9	99·0	15·6	**90**	10
V. O. W. W.							
Allhartsberg — Waidhofen a. d. Ybbs	**78·9**	**48·5**	99·6	89·0	16·9	53	**47**
Ramsau — Hainfeld	60·9	34·7	92·5	96·0	**18·6**	83	17
Wilhelmsburg — Wilhelmsburg	66·3	41·4	**100**	**100**	12·2	**95**	5

Minimalwerthe

Ort — Bezirksverein	Hektoliter gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzengehalt	Mehligkeit mehlig	Mehligkeit glasig
	kg	g	%			%	
V. U. W. W.							
Aspang — Aspang	65·2	36·7	98·8	99·3	**11·2**	72	28
Fahrafeld — Pottenstein	**59·8**	38·0	99·9	98·5	14·0	88	**12**
Fahrafeld (Roth) — Pottenstein	61·1	33·5	99·6	**97·0**	15·4	84	16
Feistritz — Aspang	63·3	34·7	**92·5**	99·3	14·4	83	17
Petronell — Bruck a. d. Leitha	61·9	**27·3**	99·7	97·3	15·9	81	19
Thomasberg — Aspang	69·4	38·8	99·6	98·0	**11·5**	82	18
Traiskirchen — Baden	63·9	36·5	99·6	99·0	14·3	**56**	44
Wiener-Neustadt — Wiener-Neustadt	63·0	29·6	99·9	99·0	15·6	90	**10**
V. O. W. W.							
Allhartsberg — Waidhofen a. d. Ybbs	78·9	48·5	99·6	89·0	16·9	**53**	47
Hainfeld (1889) — Hainfeld	**58·7**	**31·2**	98·0	99·5	15·7	78	28
Hainfeld (Habersattler) — Hainfeld	59·7	**31·8**	98·3	**93·5**	14·7	82	18
Ramsau — Hainfeld	60·9	34·7	**92·5**	96·0	18·6	83	17
Wilhelmsburg — Wilhelmsburg	66·3	41·4	100	100	**12·2**	95	**5**
" "	64·0	38·7	98·5	99·5	**12·3**	91	9

Maximalwerthe

Ort — Bezirksverein	Hektoliter-gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzen-gehalt	Mehligkeit	
						mehlig	glasig
	kg	g		%		%	
B. U. M. B.							
Ernstbrunn — Mistelbach	66·1	**43·8**	**100**	98·0	18·1	84	16
Feldsberg-Hof — Feldsberg	67·6	39·5	99·9	98·5	14·3	**92**	8
Gr.-Weikersdorf — Kirchberg a. Wagr.	62·0	37·1	99·0	96·5	**18·8**	71	**29**
Gr.-Rußbach — Korneuburg	58·7	36·2	98·0	95·5	**18·7**	76	24
Hagenbrunn — Korneuburg	61·5	35·6	99·7	**100**	17·2	78	22
Neuhof-Hof — Feldsberg	66·5	42·0	99·9	99·0	12·7	**94**	6
Raffelhof — Ober-Hollabrunn	69·4	**44·3**	99·8	99·0	14·7	89	11
Seefeld-Kadolz — Hangsdorf	**71·4**	43·5	**100**	99·0	15·6	83	17
Wilfersdorf — Mistelbach	65·9	41·6	**100**	99·0	15·0	80	20
Wullersdorf — Ober-Hollabrunn	66·3	**44·1**	99·9	99·5	13·6	79	21
V. O. M. B.							
Allentsteig — Allentsteig	65·9	41·0	99·8	99·5	**17·0**	72	28
Aschelberg — Pöggstall	67·8	**44·7**	99·0	96·0	13·3	83	17
Langenlois — Krems	64·7	42·8	98·9	97·0	**17·3**	59	**41**
Pöggstall — Pöggstall	57·0	34·5	95·5	99·0	13·2	62	**38**
Stockern — Horn	**68·5**	**44·9**	**100**	**100**	13·4	88	12

Minimalwerthe

Ort — Bezirksverein	Hektoliter-gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzen-gehalt	Mehligkeit	
						mehlig	glasig
	kg	g		%		%	
B. U. M. B.							
Ernstbrunn — Mistelbach	**58·2**	39·9	98·2	98·0	17·7	88	12
Feldsberg-Hof — Feldsberg	67·6	39·5	99·9	98·5	14·3	92	8
Getzdorf — Navelsbach	62·9	40·7	99·2	**92·5**	16·1	79	21
Gr.-Rußbach — Korneuburg	58·7	36·2	**98·0**	95·5	18·7	76	24
Gr.-Weikersdorf — Kirchberg a. W	62·0	37·1	99·0	96·5	18·8	**71**	29
Neuhof-Hof — Feldsberg	66·5	42·0	99·9	99·0	12·7	94	**6**
Winkl — Kirchberg a. Wagram	**57·8**	**34·6**	98·9	95·0	15·1	82	18
V. O. M. B.							
Aschelberg — Pöggstall	67·8	44·7	99·0	96·0	**13·3**	83	17
Hörmanns — Litschau	63·6	37·4	99·3	98·0	15·6	87	**13**
Langenlois — Krems	64·7	42·8	98·9	97·0	17·3	**59**	41
Pöggstall — Pöggstall	57·0	34·5	**95·5**	99·0	**13·2**	**62**	38
Stockern — Horn	68·5	44·9	100	100	13·4	88	**12**
Willings — Litschau	60·0	**32·1**	98·0	97·0	16·3	76	24
Waidhofen a. d. Thaya — Waidhofen a. d. Thaya	65·8	40·2	99·4	**96·0**	**13·4**	63	37

Gerste.

Tab. XXXIII.

b) Großgrundbesitz.

Maximalwerthe

Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektoliter-gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzen-gehalt	Mehligkeit: mehlig	Mehligkeit: glasig
	kg	g	%			%	
V. U. W. W.							
Brunn am Steinfeld — Alfred Faber	63·8	40·4	99·4	98·5	13·6	**89**	11
Feistritz a. W. — Fürst Sulkowsky	60·0	33·3	98·9	98·5	**17·9**	88	12
Hainburg a. d. Donau - Fürst Sulkowsky	66·2	41·1	**100**	98·5	14·6	87	13
Schwechat — A. Dreher	64·5	40·0	**100**	97·0	14·9	85	15
Vösendorf — J. Ritter von Brenner	65·2	40·2	99·9	99·0	**17·2**	66	**34**
Weikersdorf — Baron H. Doblhoff	**70·9**	43·4	99·9	98·0	16·2	**86**	14
" " "	70·3	**45·4**	98·5	99·5	16·0	83	17
V. O. W. W.							
Kröllendorf — Dr. v. Steinhauser	64·3	41·5	99·2	96·0	16·1	**84**	16
Menninghof — Dr. v. Schierl	63·1	33·4	97·1	99·0	**16·7**	76	24
Mitterau — Graf Montecuccoli	64·5	36·3	99·5	**100**	14·2	**84**	16
Stiftsökonomie Seitenstetten	66·6	35·2	**100**	98·5	12·8	59	**41**

Minimalwerthe

Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektoliter-gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzen-gehalt	Mehligkeit: mehlig	Mehligkeit: glasig
	kg	g	%			%	
V. U. W. W.							
Brunn a. Steinfeld — A. Faber	63·8	40·4	99·4	98·5	**13·6**	89	**11**
Feistritz a. W. — Fürst Sulkowsky	**60·0**	**33·3**	98·9	98·5	17·9	88	12
Hainburg a. d. Donau — Fürst Sulkowsky	66·2	41·1	100	98·5	14·6	87	13
Margarethen am Moos — Fürst Montenuovo	65·6	37·2	99·4	**96·0**	14·6	85	15
Vösendorf — J. Ritter von Brenner	65·2	40·2	99·9	99·0	17·2	**66**	34
Weikersdorf — Baron Doblhoff	70·9	43·4	99·9	98·0	16·2	86	**14**
" " "	70·3	45·4	**98·5**	99·5	16·0	83	17
V. O. W. W.							
Hollenburg a. d. Donau — Rud. Freiherr von Geymüller	73·4	44·4	97·8	98·5	—	87	**13**
Kröllendorf — Dr. v. Steinhauser	64·3	41·5	99·2	**96·0**	16·1	84	16
Menninghof — Dr. v. Schierl	**63·1**	**33·4**	**97·1**	90·0	16·7	76	24
Mitterau — Graf Montecuccoli	64·5	36·3	99·5	100	14·2	**84**	16
Stiftsökonomie Seitenstetten	66·6	35·2	100	98·5	**12·8**	**59**	41

Maximalwerthe

Ort — Bezirksverein	Hektoliter-gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzen-anhalt	Mehligkeit	
						mehlig	glasig
	kg	g	%			%	
B. U. M. B.							
Alt-Prerau — Baron G. Suttner	**70·0**	42·6	99·9	99·0	12·4	88	12
Ernstbrunn — Fürst Reuß	69·4	**44·2**	99·9	**100**	14·3	**90**	10
Immendorf — Freih. v. Freudenthal	68·8	41·1	99·9	95·5	12·5	60	**40**
Loosdorf — Graf Piatti	69·8	41·8	**100**	98·5	14·8	89	11
Matzen — Graf Kinsky	66·6	36·7	99·8	99·5	14·2	89	11
Nexenhof — Baron Freudenthal	**69·7**	**44·8**	99·9	90·0	11·2	61	**39**
" " "	67·5	42·7	99·8	94·0	12·9	89	11
Schönborn — Graf Schönborn	63·4	40·6	99·0	99·5	**17·2**	81	19
Sierndorf — Fürst Colloredo-Mannsfeld	60·0	32·9	99·2	97·0	14·8	**91**	9
B. O. M. B.							
Ober-Höflein — Baron G. Suttner	67·7	46·6	**100**	99·0	16·4	80	20

Minimalwerthe

Ort — Bezirksverein	Hektoliter-gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzen-gehalt	Mehligkeit	
						mehlig	glasig
	kg	g	%			%	
B. U. M. B.							
Alt-Prerau — Baron Suttner	70·0	42·6	99·9	99·0	12·4	88	**12**
Immendorf — Freih. v. Freudenthal	68·8	41·1	99·9	95·5	12·5	**60**	40
Loosdorf — Graf Piatti	69·8	41·8	100	98·5	14·8	89	**11**
Markgrafneusiedl — J. Jünger	60·6	**27·7**	99·5	98·0	15·1	83	17
Matzen — Graf Kinsky	66·6	36·7	99·8	99·5	14·2	89	**11**
Nexenhof — Baron Freudenthal	69·7	44·8	99·9	99·0	**11·2**	**61**	39
" " "	67·5	42·7	99·8	94·0	12·9	89	**11**
Sierndorf — Fürst Colloredo-Mannsfeld	**60·0**	32·9	**99·2**	**97·0**	14·8	91	**9**
B. O. M. B.							
Ober-Höflein — Baron Suttner	67·7	46·6	100	99·0	16·4	80	20

Hafer.

Tab. XXXIV. Viertel Unter-Wiener-Wald.

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Spelzengehalt (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Baden	Alland	51·3	44·2	32·1	99·4	34·0	—	Erde, Gerste
	Soos bei Baden	43·3		18·3	99·1	33·4	—	Gerste, Senf
	Traiskirchen	44·8		19·0	97·7	28·6	—	Wicke, Roggen
Bruck a. d. L.	Enzersdorf a. d. Fischa	38·7	41·9	16·1	95·2	31·9	—	Gerste, Roggen, Ackersenf
	Petronell	42·7		20·5	99·8	26·6	Ungarische	Gerste, Hederich
Neunkirchen	Gleißenfeld	51·3	42·7	24·0	99·0	29·4	—	Gerste, Erde
	Neunkirchen	43·0		19·1	99·7	36·3	—	Erde
	Peisching	46·1		22·2	99·0	29·5	—	Steinchen
	Peisching	40·6		21·3	98·6	29·3	—	Steinchen, Erde
Wiener-Neustadt	Religions-Fonds-gut	52·7	41·9	23·1	99·3	29·4	Finnländer	Gerste
	Wiener-Neustadt	47·0		32·3	99·3	32·3	—	Steinchen, Hederich
	Wiener-Neustadt	47·9		23·4	97·9	26·5	—	Ackerspörgel

Großgrundbesitz.

Tab. XXXV. Unter-Wiener-Wald.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Spelzengehalt (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
A. Faber	Brunn am Steinf.	41·7	41·9	21·0	99·3	31·3	ungarischer	Gerste, Weizen
Fürst Sulkowsky	Feistritz a. Wechsel	52·2	42·7	26·6	98·5	29·0	—	Taumellolch, Gerste
	Hainburg	40·9	41·9	26·0	99·7	31·5	Beseler	Gerste
Fürst Montenuovo	Margarethen am Moos	47·7	41·9	21·4	98·9	29·7	ungarischer	—
Graf Castell	Stuppach	51·7	42·7	29·0	99·5	30·7	—	
Baron H. Doblhoff	Weikersdorf	43·7	44·2	20·8	99·2	29·4	—	Senf, Ackerrinde

Hafer.

Tab. XXXVI. Viertel Ober-Wiener-Wald.

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Spelzengehalt (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Amstetten	Edthof (Ackerbauschule)	48·5	40·2	28·2	98·8	29·8	Duppauer	Gerste
	Euratsfelden	44·6		22·9	99·0	25·4	—	Gerste, Rade
	Neustadl	43·0		23·7	98·0	30·1	—	Gerste, Rade
	Neustadl	49·7		29·1	98·1	27·7	—	Wicke
	Viehdorf	42·1		22·6	99·7	26·0	—	Gerste
Casino	Haag (Leop. Hochwallner)	52·1	40·2	25·3	94·5	29·1	—	Gerste, Rade
	Haag (A. Dreyer)	49·8		29·7	99·1	32·6	—	Gerste, Steine
Hainfeld	Hainfeld (Habersattler)	43·6	44·2	25·5	98·7	26·9	—	Gerste, Erbsen
	Hainfeld	41·7		22·3	99·1	29·4	—	Taumellolch, Ackerwinde
	Klammgrub	47·5		26·1	99·5	26·7	Ung. Saat	Gerste, Taumellolch
	Klammgrub	47·9		25·1	99·2	27·6	Zwettl. Saat	Gerste, Erbsen
	Ramsau	43·7		25·2	91·0	26·3	—	Gerste
	Scheiberhof	44·9		26·9	99·0	29·7	Zwettl. Saat	Gerste
	Scheiberhof	48·0		27·3	99·8	28·8	Eigenbau	Hederich
Lilienfeld	Mitterbach	52·9	42·7	30·7	99·8	26·3	Einheimische	Linsen
	Mitterbach	55·8		30·3	99·7	28·9	Ausländer Nachbau	Weizen
Melk	Sitzenthal	47·8	43·4	29·9	98·6	35·5	—	Gerste, Erde
Neulengbach	Neulengbach	44·8	44·2	23·6	99·8	28·7	—	Taumellolch
Seitenstetten	Aschbach	44·6	44·2	24·2	95·0	30·2	—	Erbsen, Steine
	Seitenstetten	52·1		25·3	98·0	27·4	—	Gerste
St. Pölten	Karlstetten	43·1	40·2	25·5	98·1	28·5	—	Gerste
	Kasten	48·5		21·9	99·4	32·2	—	Roggen
Waidhofen a. d. Ybbs	Allhartsberg	42·2	42·7	29·4	99·3	29·1	—	Gerste, Erde
	Konradsheim	46·9		29·7	98·4	27·0	—	Gerste, Steine,
	Waidhofen a. d. Y.	48·5		28·5	98·8	25·7	—	Gerste, Erde
Weistrach	Weistrach (M. Böhm)	52·1	44·2	27·3	98·8	26·9	—	Linsen, Steinchen
	Weistrach (J. Oberndorfer)	49·1		25·3	99·0	26·9	—	Gerste
	Weistrach (J. Oesterbauer)	47·3		24·6	99·5	27·8	—	Gerste, Taumellolch
	Weistrach (J. Sträßler)	48·5		27·0	96·9	27·9	—	Gerste, Rade, Erbsen
Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	45·4	40·2	27·1	99·5	36·9	—	Roggen
	Wilhelmsburg (Hart)	41·2		22·5	92·4	30·2	—	Gerste
	Wilhelmsburg	43·0		27·1	99·6	26·4	—	Taumellolch

Hafer.

Großgrundbesitz.

Taf. XXXVII. Ober-Wiener-Wald.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Erntebericht 1869 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Spelzengehalt (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Dr. v. Steinhauser	Kröllendorf.....	50·7	42·7	36·0	99·9	33·2	Steirischer Wildon-	Roggen
Graf Montecuccoli	Mitterau.....	43·3	62·7	26·5	99·8	29·0	Waldviertler-	Gerste
Stiftsökonom.	Seitenstetten.....	47·1	42·7	32·5	99·6	29·5	—	Gerste

Hafer.

Tab. XXXVIII. Viertel Unter-Manhartsberg.

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernteberichte 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Spelzengehalt (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Feldsberg	Feldsberg, Ackerbauschule	41·7	41·9	22·5	99·2	33·1	—	Ackerwindling
	Feldsberg, Hof	41·6		23·7	99·5	30·9	Einheimischer	Hederich
Haugsdorf	Haugsdorf	46·3	40·2	26·6	98·4	26·9	—	Gerste
	Jetzelsdorf	42·4		24·6	80·8	36·3	—	Gerste
	Seefeld-Kadolz	45·9		32·3	100	36·5	—	—
Kirchberg am Wagram	Groß-Weikersdorf	39·1	40·2	19·7	98·8	30·8	—	Taumellolch
	Ober-Stockstall	39·0		23·6	99·4	28·7	—	Erde, Gerste
	Winkl	36·3		20·4	98·8	29·5	—	—
Korneuburg	Groß-Rußbach	42·3	44·2	23·9	99·0	29·1	—	Weizen, Wicke
	Hagenbrunn	zu wenig		24·5	90·8	31·3	—	Gerste
	Korneuburg	33·1		20·2	97·6	44·9	—	Gerste, Taumellolch
Mistelbach	Ladendorf	42·1	41·9	27·9	99·9	30·7	Spitz-	—
	Wilfersdorf	47·1		30·9	99·9	27·0	—	Gerste
Ober-Hollabrunn	Schöngraben	38·9	40·2	21·9	96·0	31·1	—	—
Retz	Schrattenthal	45·0	40·2	26·2	99·7	31·9	Probsteier	Gerste
	Schrattenthal	44·7		28·7	99·7	29·4	Sibirischer	Gerste
Ravelsbach	Beyersdorf	46·7	40·2	27·3	99·5	28·8	—	Labkraut, Steine
	Minichshofen	43·4		25·2	98·5	35·0	—	Taumellolch, Spreu
	Ober-Dirnbach	45·8		24·4	98·6	30·4	—	Roggen, Gerste

Hafer.

Großgrundbesitz.

Tab. XXXIX. Unter-Manharts-Berg.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Spelzengehalt (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Dr. v. Mitscha	Ebendorf	49·5	41·9	28·8	96·4	34·3	Duppauer Nachb.-u-	Gerste, Weizen
	Ebendorf	45·8		26·2	99·8	34·3	Potatoe-	Roggen
Graf Piatti	Loosdorf	44·4		30·0	99·5	31·2	Okrisker Nachbau-	Gerste
Christ. Graf Kinsky	Matzen	41·9	41·9	23·7	99·8	31·4	—	Gerste
Baron Gudenus	Mühlbach	45·0	44·2	27·1	99·5	34·0	—	Gerste, Weizen
J. Petzenka	Nexing	46·4	41·9	30·4	98·7	32·9	—	Gerste
Graf Thurn	Paasdorf	40·6		27·0	99·0	32·6	—	Gerste
Graf Schönborn	Schönborn	46·8	40·2	31·8	99·3	28·6	Ligowo-	Gerste
Fürst Colloredo-Mannsfeld	Sierndorf	38·9	44·2	25·8	97·9	39·1		

Hafer.

Tab. XL. **Viertel Ober-Manharts-Berg.**

Landw. Bezirksverein, bez. Casino	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe (Kilo)	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernteb. 1889 (Kilo)	1000 Körner wiegen (Gr.)	Reinheit (%)	Spelzengehalt (%)	Sorte	Fremde Bestandtheile
Allentsteig	Allentsteig	48·4		29·6	99·8	31·5	—	Roggen, Gerste
	Kirchberg a.d.Wild	46·1		26·6	99·2	27·1	—	Gerste, Steinchen
	Schwarzenau	49·1		30·6	99·7	29·1	Waldviertler	Weizen
Gföhl	Gföhl	47·3		24·1	97·0	28·7	Waldviertler	Gerste, Taumellolch
	Idolsberg	43·6		27·0	99·7	26·9	Waldviertler	Taumellolch
	Rastenfeld	52·8		31·7	100	27·1	Gebirgs-Sommer-	—
Horn	Stockern	46·2		27·5	99·7	33·2	Probsteier Nachbau-	—
Krems	Langenlois	44·5		28·3	98·4	27·5	—	Roggen, Steine, Erde
Litschau	Litschau	50·7		28·9	99·6	27·2	Canada-	Roggen, Steinchen
Landes-Ackerbauschule	Edelhof bei Zwettl	53·6		34·1	99·7	30·5	Canada-	Gerste
Pöggstall	Laimbach	41·3		25·9	96·0	35·8	—	Gerste, Roggen
	Pöggstall	39·0	43·4	24·3	91·2	42·8	Welcom-	Gerste, Raden
	Pöggstall	47·4		27·7	99·5	23·4	—	—
Schrems	Kirchberg am Wald	zu wenig		33·3	98·5	77·1	Waldviertler	—
	Steinbach	"		25·9	99·9	27·4	Waldviertler	—
Waidhofen a. d. Thaya	Waidhofen a.d.Th. (Franz Rupp)	52·2		29·5	99·9	28·2	Waldviertler	Roggen, Steinchen
	Waidhofen a.d.Th. (M. Gabler)	48·0		32·1	99·1	27·3	Waldviertler	Gerste, Steinchen
	Waidhofen a.d.Th. (C. Hamernik)	48·7		30·5	99·9	26·7	Waldviertler	Roggen
	Waidhofen a.d.Th. (J. Danzinger)	50·0		30·2	99·6	30·2	Waldviertler	Roggen, Taumellolch
Weitra	Eichberg	52·3		30·6	99·0	28·4	—	—
	Groß-Pertholz	45·8		25·1	97·8	31·9	—	Roggen, Raden
	Weitra	52·8		33·0	99·4	26·3	—	—
Zissersdorf	Zissersdorf	49·6		31·2	100	29·8	—	—

Hafer.

Großgrundbesitz.

Tab. XLI. Ober-Manhartsberg.

Besitzer, bez. Pächter	Ort	Hektoliter-gewicht der Probe	Hektoliter-gewicht nach dem statist. Ernteb. 1889	1000 Körner wiegen	Reinheit	Spelzengehalt	Sorte	Fremde Bestandtheile
		Kilo		Gr.	%			
Wilh. Fischer v. Autern	Kirchberg a. Wald	52·2	43·4	31·7	99·5	27·7	Waldviertler	Hederich
G. Schönerer	Rosenau	54·8		33·2	99·8	29·6	Waldviertler	Hederich

Hafer.

Tab. XLII. Zusammenstellung der Mittel- und Grenzwerthe.

		V. U. W. W.		V. O. W. W.		V. U. M. B.		V. O. M. B.		Werthe für alle Viertel zusammen	
		Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz	Verein	Großgrundbesitz
Hektolitergewicht kg	Minimum	38·7	40·9	41·2	43·3	33·1	38·9	39·0	52·2	38·0	43·8
	Maximum	52·7	52·2	55·8	50·7	47·1	49·5	53·6	54·8	52·3	51·8
	Mittel	**45·7**	**46·3**	**46·9**	**47·0**	**42·2**	**44·4**	**48·1**	**53·5**	**45·7**	**47·8**
Tausendkörnergewicht g	Minimum	16·1	20·8	21·9	26·5	19·7	23·7	24·1	31·7	20·4	25·7
	Maximum	32·3	29·0	30·7	36·0	32·3	31·8	34·1	33·2	32·3	33·0
	Mittel	**22·6**	**24·1**	**26·2**	**31·7**	**24·9**	**27·8**	**28·9**	**32·4**	**25·6**	**29·0**
Reinheit %	Minimum	93·2	98·5	91·0	99·6	80·8	96·4	91·2	99·5	87·0	98·5
	Maximum	99·8	99·7	99·8	99·9	100	99·8	100	99·8	99·9	99·8
	Mittel	**98·6**	**99·2**	**98·2**	**99·8**	**97·5**	**98·8**	**98·8**	**99·7**	**98·7**	**99·4**
Spelzengehalt %	Minimum	26·5	29·0	25·4	29·0	26·9	28·6	23·4	27·7	25·6	28·6
	Maximum	36·3	31·5	36·9	33·2	36·5	39·1	42·8	29·6	38·1	33·3
	Mittel	**30·6**	**30·3**	**28·7**	**30·6**	**31·7**	**33·9**	**24·9**	**28·6**	**23·9**	**30·8**

Bemerkungen zur Tabelle XLII.

Diese Tabelle enthält die Nebeneinanderstellung der gefundenen Mittel und Grenzwerthe für die Haferproben der Vereine und des Großgrundbesitzes.

Die Minima des **Hektolitergewichtes** sind durchwegs beim Großgrundbesitz die höheren. Die Differenz erreicht sogar im V. O. W. W. 13·2 Kilogramm. Dementsprechend differiren auch die Mittelzahlen aller Viertel zusammen um 5·8 Kilogramm zu Ungunsten der Vereine.

Bezüglich der Maxima wäre zu bemerken, daß dieselben ziemlich differiren; im V. U. W. W. und V. O. W. W. zu Gunsten der Vereine mit 0·5 und 5·1 Kilogramm, in den übrigen Vierteln zu Gunsten des Großgrundbesitzes mit 2·4 und 1·2 Kilogramm. Für alle Viertel zusammen ergibt sich wohl eine Differenz von 0·5 Kilogramm zu Gunsten der Vereine, von welcher Differenz jedoch als unter der mit 0·6 angenommenen Fehlergrenze liegend abgesehen werden kann, so daß sich also die Maxima für alle Viertel zusammen gleich gestalten.

Die Mittelzahlen sind durchwegs beim Großgrundbesitz die größeren mit der größten Differenz von 5·4 Kilogramm im V. O. M. B.

Es ergibt sich demnach auch bei den Mittelwerthen für alle Viertel zusammen eine Differenz von 2·1 Kilogramm zu Gunsten des Großgrundbesitzes.

Im **Tausendkörnergewichte** ergeben die Minima nicht unerhebliche Differenzen durchwegs zu Gunsten des Großgrundbesitzes, weshalb auch die Minima des Großgrundbesitzes aller Viertel zusammen von denen der Vereine um 5·1 Gramm differiren, dagegen sind die Maxima in drei Fällen bei den Vereinen höher und nur im N. O. W. W. ergibt sich eine Differenz von 5·3 Gramm zu Gunsten des Großgrundbesitzes. Dieser letzteren wegen ergibt sich bei den Maxima aller Viertel zusammen eine Differenz von 2·7 Gramm zu Ungunsten der Vereine.

Die Mittelzahlen für das Tausendkörnergewicht sind in allen Fällen bei dem Großgrundbesitz die höheren; demnach die Proben des letzteren für alle Viertel zusammen um 3·4 Gramm besser sind als die der Vereine.

Große Differenzen ergeben sich im Minimum der **Reinheit**; selbe betragen im V. U. W. W. 3·3%, im V. O. W. W. 8·6%, im V. U. M. B. 5·6% und im N. O. W. B. 8·3%, und zwar durchwegs zu Gunsten des Großgrundbesitzes. Demnach ist auch das Minimum für alle Viertel zusammen beim Großgrundbesitz um 11·5% höher als bei den Vereinen.

Die Maxima hingegen zeigen nur ganz geringe Differenzen und erreichen nur bei den Vereinen in den V. U. M. B. und V. O. M. B. das Maximum 100.

Auch bei den Mittelwerthen für die Reinheit ergeben sich geringe Differenzen, abermals durchwegs zum Vortheile des Großgrundbesitzes, weshalb auch die Mittelzahlen aller Viertel zusammen zu Gunsten des letzteren ausfallen.

Das Minimum im **Spelzengehalt** ist in allen Fällen auch hier beim Großgrundbesitze höher als bei den Vereinen. Die diesbezüglichen Differenzen bewegen sich zwischen 1·7 und 4·3%.

Das höchste Minimum mit 29·0 entfällt auf den Großgrundbesitz der V. U. W. W. und V. O. W. W., mit 26·9 auf die Vereine des V. U. M. B. In den Minima für alle Viertel zusammen bleiben daher die Vereine mit 3·0% hinter dem Großgrundbesitze zurück.

Im Maximum weisen die Proben der Vereine gegen die des Großgrundbesitzes größere Differenzen auf. In den V. U. W. W., V. O. W. W. und V. O. M. B. betragen die Unterschiede 4·8, 3·7 und 13·2% zu Gunsten der Vereine, und nur im V. U. M. B. 2·6 zu deren Ungunsten. Das höchste Maximum fällt bei den Vereinen auf das V. O. M. B.; beim Großgrundbesitz auf das V. U. M. B. und bleibt letzteres um 3·7% hinter ersterem zurück.

Das Mittel ist, ausgenommen das V. U. W. W., mit einer Differenz von 0·5% zu Gunsten der Vereine, durchwegs beim Großgrundbesitz größer und beträgt die Differenz für alle Viertel zusammen 6·9% zum Nachtheile der Vereine.

Es ist demnach der Hafer des Großgrundbesitzes, mit Ausnahme des 6·9% höheren Spelzengehaltes, besser als derjenige der Vereine.

Hafer.

Tab. XLIII. Maximal- und Minimalwerthe mit Berücksichtigung der Einsender.

a) Vereine.

Maximalwerthe					Minimalwerthe				
Ort — Bezirksverein	Hektoliter-gewicht kg	Tausend-körnergewicht g	Reinheit %	Spelzengehalt %	Ort — Bezirksverein	Hektoliter-gewicht kg	Tausend-körnergewicht g	Reinheit %	Spelzengehalt %
V. U. W. W.					**V. U. W. W.**				
Alland — Baden	51·3	**32·1**	99·4	34·0	Enzersdorf a. d. Fischa — Bruck a. d. L.	**38·7**	**16·1**	**95.2**	31·9
Neunkirchen — Neunkirchen	43·0	19·1	99·7	**36·3**	Petronell — Bruck a. d. Leitha	42·7	20·5	99·8	**26·6**
Petronell — Bruck a. d. Leitha	42·7	20·5	**99·8**	26·6	Wiener-Neustadt — Wiener-Neustadt	47·9	23·4	97·9	**26·5**
Religionsfond — Wiener-Neustadt	**52·7**	23·1	99·3	29·4					
Wiener-Neustadt — Wiener-Neustadt	40·7	**32·3**	99·3	32·3					
V. O. W. W.					**V. O. W. W.**				
Mitterbach — Lilienfeld	**55·8**	30·3	99·7	28·9	Euratsfelden — Amstetten	44·6	22·9	99·0	**25·4**
Mitterbach — Lilienfeld	52·9	**30·7**	99·8	26·3	Hainfeld — Hainfeld	**41·7**	**22·3**	99.1	29·4
Scheiberhof — Hainfeld	48·0	27·3	**99·8**	28·8	Kasten — St. Pölten	48·5	**21·9**	**99·4**	32·2
Wilhelmsburg — Wilhelmsburg	45·4	27·1	99·5	**36·9**	Ramsau — Hainfeld	43·7	25·2	**91·0**	26·3
					Viehdorf — Amstetten	42·1	**22·6**	99·7	26·0
					Waidhofen a. d. Y. — Waidhofen a. d. Y.	48·5	28.5	99·8	**25·7**
					Wilhelmsburg — Wilhelmsburg	**41·2**	**22·5**	92·4	30·2

Tab. XLIII (Fortsetzung).

Maximalwerthe					Minimalwerthe				
Ort — Bezirksverein	Hektoliter-gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Spelzengehalt	Ort — Bezirksverein	Hektoliter-gewicht	Tausend-körnergewicht	Reinheit	Spelzengehalt
	kg	g	%	%		kg	g	%	%
V. U. M. B.					**V. U. M. B.**				
Jetzelsdorf — Haugsdorf	42·4	24·6	80·8	**36·3**	Groß-Weikersdorf — Kirchberg a. Wagram	39·1	**19·7**	98·8	30·8
Seefeld-Kadolz — Haugsdorf	45·9	**32·3**	**100**	**36·5**	Haugsdorf — Haugsdorf	46·3	26·6	98·4	**26·9**
Wilfersdorf — Mistelbach	**47.1**	30·9	99·9	27·0	Jetzelsdorf — Haugsdorf	42·4	24·6	**80·8**	36·3
					Korneuburg — Korneuburg	**33·1**	**20·2**	97.6	44·9
					Wilfersdorf — Mistelbach	47·1	30·9	99·9	**27·0**
V. O. M. B.					**V. O. M. B.**				
Edelhof b. Zwettl — Landes-Ackerbauschule	**53·6**	**34·1**	99·7	30·3	Gföhl — Gföhl	47·3	**24·1**	97·0	28·7
Pöggstall — Pöggstall	39·0	24·3	91·2	**42·8**	Pöggstall — Pöggstall	**39·0**	24·3	**91·2**	42·8
Rastenfeld — Gföhl	32.8	31·7	**100**	27·1	Pöggstall – Pöggstall	47·4	27·7	99·5	**23·4**

Hafer.

Tab. XLIV. **b) Großgrundbesitz.**

Maximalwerthe					Minimalwerthe				
Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektoliter-gewicht kg	Tausend-körnergewicht g	Reinheit %	Spelzengehalt %	Ort — Besitzer, bez. Pächter	Hektoliter-gewicht kg	Tausend-körnergewicht g	Reinheit %	Spelzengehalt %
V. U. W. W.					**V. U. W. W.**				
Brunn am Steinfeld — A. Faber	41·7	21·0	99·3	**31·3**	Brunn am Steinfeld — A. Faber	41·7	**21·0**	99·3	31·3
Feistritz am Wechsel — Fürst Sulkowsky	**52·2**	26·6	98·5	29·0	Feistritz am Wechsel — Fürst Sulkowsky	52·2	26·6	**98·5**	**29·0**
Hainburg a. d. Donau — Fürst Sulkowsky	40·9	26·0	**99·7**	**31·5**	Hainburg a. d. Donau — Fürst Sulkowsky	**40·9**	26·0	99·7	31·5
Stuppach — Graf Castell	**51·7**	**29·0**	99·5	30·7	Weikersdorf — Baron Heinrich Doblhoff	43·7	**20·8**	**99·2**	**29·4**
V. O. W. W.					**V. O. W. W.**				
Kröllendorf — Dr. v. Steinhauser	**50·7**	**36·0**	99·9	33·2	Mitterau — Graf Montecuccoli	**43·3**	**26·5**	99·8	29·0
					Seitenstetten — Stiftsökonomie	47·1	32·5	**99·6**	29·5
V. U. M. B.					**V. U. M. B.**				
Ebendorf — Dr. v. Mitscha	**49·5**	28·8	96·4	34·3	Ebendorf — Dr. v. Mitscha	49·5	28·8	**96·4**	34·3
Schönborn — Graf Schönborn	46·8	**31·8**	99·3	28·6	Matzen — Graf Kinsky	41·9	**23·7**	99·8	31·4
Sierndorf — Fürst Colloredo-Mannsfeld	38·9	25·8	97·9	**39·1**	Schönborn — Graf Schönborn	46·8	**31·8**	99·3	**28·6**
					Sierndorf — Fürst Colloredo-Mannsfeld	**38·9**	25·8	97·9	39·1
V. O. M. B.					**V. O. M. B.**				
Rosenau — G. Schönerer	**54·8**	**33·2**	99·8	**29·6**	Kirchberg a. W. — Wilh. Fischer v. Ankern	**52·2**	**31·7**	99·5	**27·7**

Resultate hinsichtlich der Qualität im Jahre 1889.

1. Die besten Qualitäten von **Weizen** zeigte im Großen und Ganzen das V. O. M. B., obwohl die Weizenproben desselben im Hektolitergewichte und in der Glasigkeit denjenigen des V. U. W. W. etwas nachstehen. Die Weizenproben des V. O. W. W. sind im Allgemeinen von geringster Qualität.

2. Die besten Qualitäten von **Roggen,** und zwar hinsichtlich des Hektolitergewichtes, weist das V. U. M. B. auf, hinsichtlich des Tausendkörnergewichtes sind die Roggenproben des V. U. W. W. und V. O. W. W. die vollkörnigsten. Die geringste Qualität sowohl in Bezug auf Hektolitergewicht als auch auf die Reinheit zeigen die Kornproben des V. O. W. W.

3. Die besten **Gersten** fallen hinsichtlich des Hektolitergewichtes und der Vollkörnigkeit auf das V. U. M. B., die Gerstenproben der übrigen drei Viertel sind im Allgemeinen von geringer Qualität.

4. Die besten Qualitäten von **Hafer** sind auch heuer die des V. O. M. B. sowohl hinsichtlich des Hektolitergewichtes als auch der Vollkörnigkeit. Auch der Spelzengehalt dieser Proben ist geringer als der der Haferproben aller übrigen Bezirke, welche der Qualität nach den erstgenannten nachstehend, untereinander aber ziemlich gleich sind.

Vergleicht man diese Endresultate mit denen der in den beiden Vorjahren ausgeführten Untersuchungen, so ergibt sich vor Allem, daß gewisse Landesviertel hinsichtlich der Qualität einzelner Getreidearten constant geblieben sind.

Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich, daß der **beste Weizen** auf das V. O. M. B. entfällt, während in den beiden Vorjahren dies beim V. O. W. W. der Fall war. Im Uebrigen zeigt sich aber, daß die besten **Roggenproben** auch heuer wie in den Vorjahren die des V. U. M. B., die **besten Gersten** ebenfalls die des V. U. M. B. und die **besten Hafer** die des V. O. M. B. sind.

Tab. XLV.

Vergleich der Untersuchungsresultate des Jahres 1887 mit denen der Jahre 1888 und 1889.

Getreide-Art	Landw. Bezirksvereine, bezw. Großgrundbesitz	Hektoliter-gewicht kg			Tausendkörner-gewicht gr.			Reinheit %			Keimfähigkeit %			Spelzengehalt %			Von 100 Körnern waren glasig		
		1887	1888	1889	1887	1888	1889	1887	1888	1889	1887	1888	1889	1887	1888	1889	1887	1888	1889
Weizen	Vereine	79·7	80·0	78·4	—	35·1	32·6	99·5	99·5	99·6	—	—	—	—		—	47	43	45
	Großgrundbesitz	80·5	79·2	78·4	—	36·4	34·5	99·8	99·8	99·8	—	—	—	—			53	47	48
Roggen	Vereine	73·5	73·5	71·6	—	24·4	22·6	99·3	99·4	99·7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Großgrundbesitz	73·3	73·5	72·2	—	24·8	23·4	99·1	99·8	99·6			—			—			—
Gerste	Vereine	67·4	65·9	64·6	—	38·5	37·8	99·3	98·9	98·8	97·4	95·5	98·0	12·4	13·1	15·0	26	33	21
	Großgrundbesitz	71·2	66·9	66·0	—	40·5	39·1	99·9	99·5	99·3	98·6	98·6	98·2	11·5	13·5	14·8	19	28	18
Hafer	Vereine	48·9	46·6	45·7	—	26·5	25·6	96·9	98·2	98·7		—	—	30·5	29·7	23·9	—	—	—
	Großgrundbesitz	49·6	46·1	47·8	—	27·4	29·0	99·1	99·5	99·4	—	—	—	34·0	30·6	30·8	—	—	—

Bemerkungen zur Tabelle XLV.

1. Der **Weizen** zeigt im Hektolitergewichte gegen das Jahr 1887 bei den Vereinen nur einen geringen Rückgang; gegen das Vorjahr ist dieser schon etwas größer und beträgt mit Berücksichtigung der Latitude 1·0 Kilogramm.

Beim Großgrundbesitze ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen, und zwar um 0·2 Kilogramm gegen das Vorjahr, gegen das Jahr 1887 aber um 1·5 Kilogramm.

Das Tausendkörnergewicht fällt, mit Differenzen von 1·8 und 1·4 Gramm, sowohl beim Großgrundbesitz als auch bei den Vereinen zu Gunsten des Vorjahres aus.

Die Reinheit sowie die Glasigkeit sind dieselben geblieben, nur wäre bezüglich letzterer zu bemerken, daß die Differenzen zwischen Vereinen und Großgrundbesitz in den drei aufeinander folgenden Jahren 6, 4 und 3 Körner betrug, also stetig abgenommen hat.

2. Der **Roggen** ist der Qualität nach gegen den der beiden Vorjahre zurückgeblieben; nur die Vereine erzielten eine größere Reinheit.

3. Bei der **Gerste** ist auch heuer das Hektolitergewicht etwas gesunken, bei den Vereinen um etwas mehr als beim Großgrundbesitz; ebenso ist in dem Tausendkörnergewicht und der Reinheit ein kleiner Rückgang zu bemerken.

Die Keimfähigkeit ist bei der Gerste der Vereine gegen das Jahr 1887 um 0·6%, gegen das Vorjahr um 2·5% gestiegen, beim Großgrundbesitze hingegen um ein Geringes gefallen.

Der Spelzengehalt ist gegen den der beiden Vorjahre gestiegen; dagegen ist die Glasigkeit gefallen, und zwar bei den Vereinen um 10, beziehungsweise 12 Körner, beim Großgrundbesitze um 1, beziehungsweise 10 Körner.

4. Die **Hafer**-Qualitäten sind bei den Vereinen bezüglich des Hektoliter- und Tausendkörnergewichtes zurückgegangen; bezüglich der Reinheit und des Spelzengehaltes haben sich dieselben gegen die der Vorjahre gebessert.

Das Umgekehrte muß von den Hafer-Qualitäten des Großgrundbesitzes gesagt werden, welche im Hektoliter- und Tausendkörnergewichte besser als in den Vorjahren sind, im Uebrigen aber zurückgingen.

Die folgende Tabelle XLVI enthält die aus den dreijährigen Untersuchungsresultaten berechneten Mittelwerthe sowohl für die einzelnen Landesviertel als auch für alle Viertel zusammen, beziehungsweise für ganz Niederösterreich, wobei Vereine und Großgrundbesitz zusammengezogen wurden.

Tab. XLVI. **Mittelwerthe aus den dreijährigen Untersuchungen.**

Viertel	Weizen					Roggen			Gerste							Hafer			
	Hektolitergewicht	Tausendkörnergewicht	Reinheit	Mehligkeit: mehlig und übergehend	Mehligkeit: glasig	Hektolitergewicht	Tausendkörnergewicht	Reinheit	Hektolitergewicht	Tausendkörnergewicht	Reinheit	Keimfähigkeit	Spelzengehalt	Mehligkeit: mehlig und übergehend	Mehligkeit: glasig	Hektolitergewicht	Tausendkörnergewicht	Reinheit	Spelzengehalt
Unter-Wiener-Wald	79·7	33·1	99·6	51	49	73·4	23·6	99·6	66·7	38·1	99·3	97·3	13·5	74	26	46·8	24·5	98·6	30·1
Ober-Wiener-Wald	79·1	36·5	99·7	54	46	71·8	24·4	99·5	65·8	37·8	98·4	97·6	14·0	73	27	47·2	28·3	96·9	31·1
Unter-Manharts-Berg	78·9	33·8	99·7	56	44	73·7	24·0	99·4	67·7	40·3	99·6	96·9	13·2	79	21	45·9	26·2	96·8	33·6
Ober-Manharts-Berg	79·6	34·9	99·6	54	46	71·8	23·1	99·5	66·4	38·8	99·3	96·9	13·1	72	28	50·1	22·6	98·0	27·9
Alle Viertel zusammen	**79·4**	**34·6**	**99·5**	**53**	**47**	**72·9**	**23·8**	**99·5**	**66·9**	**38·9**	**99·3**	**97·8**	**13·4**	**75**	**25**	**47·4**	**27·1**	**97·4**	**29·9**

Zuſammenſtellung derjenigen Bezirke in Niederöſterreich, deren Getreidequalitäten die durch die dreijährigen Unterſuchungen (1887, 1888 u. 1889) gefundenen Mittelwerthe durchwegs überſteigen.

Tab. XLVII. **Weizen.**

Viertel	Bezirk	Hectoliter-gewicht	Tauſendkörner-gewicht	Glaſigkeit
		kg	g	%
U. W. W.	Aſpang	80	31	49
	Baden	81	36	45
	Bruck a. d. Leitha	80	**38**	67
	Gloggnitz	**82**	36	69
	Kirchſchlag	**82**	45	41
	Neunkirchen	**82**	*	38
	Pottenſtein	**82**	*	**92**
	Wiener-Neuſtadt	80	32	41
O. W. W.	Mautern	81	43	**71**
	Melk	80	24	64
	Scheibbs	81	**44**	46
	Seitenſtetten	78	41	40
	St. Pölten	80	37	**70**
	Waidhofen a. d. Ybbs	**83**	40	47
	Wilhelmsburg	82	37	39
U. M. B.	Haugsdorf	**82**	34	63
	Korneuburg	79	34	28
	Laa	81	**37**	40
	Matzen	81	27	48
	Ober-Hollabrunn	81	42	54
	Ravelsbach	89	**37**	32
	Retz	81	35	33
	Stockerau	81	*	52
	Wolkersdorf	**82**	*	52
	Ziſtersdorf	81	31	**78**
O. M. B.	Allentſteig	**82**	**37**	**62**
	Gföhl	**82**	**37**	**64**
	Horn	80	**37**	51
	Krems-Langenlois	80	34	**61**
	Raabs	**82**	34	47
	Zwettl	80	35	47

Roggen.

Viertel	Bezirk	Hectoliter-gewicht	Tausendkörner-gewicht
		kg	g
U. W. W.	Baden	74	27
	Bruck a. d. Leitha	76	27
	Kirchschlag	**77**	**30**
O. W. W.	Hainfeld	77	**33**
	Lilienfeld	78	32
	Neulengbach	76	27
	Seitenstetten	**79**	24
	St. Pölten	73	25
	Ybbs	73	32
U. M. B.	Haugsdorf	77	28
	Korneuburg	72	**31**
	Matzen	77	25
	Mistelbach	75	24
	Ober-Hollabrunn	75	28
	Stockerau	75	30
	Zistersdorf	78	27
O. M. B.	Allentsteig	**75**	27
	Gföhl	70	**29**
	Horn	71	27
	Krems-Langenlois	72	24
	Schrems	72	24
	Waidhofen a. d. Thaya	74	25
	Zwettl	73	26

Gerste.

Viertel	Bezirk	Hectoliter-gewicht	Tausend körner-gewicht	Spelzen-gehalt	Mehligkeit
		kg	g	%	%
U. W. W.	Aspang	67	35	16	83
	Baden	**72**	**45**	15	85
	Bruck a. d. Leitha	70	41	**13**	**86**
	Kirchschlag	**72**	42	**13**	88
	Neunkirchen	68	37	21	87
	Wiener-Neustadt	66	40	**13**	89

Tab. XLVII (Fortsetzung).

Viertel	Bezirk	Hectoliter-gewicht	Tausendkörner-gewicht	Spelzengehalt	Mehligkeit
		kg	g	%	%
O. W. W.	Hainfeld	62	34	17	79
	Mautern	72	**43**	12	85
	Melk	67	28	14	79
	Neulengbach	70	36	**11**	53
	Scheibbs	70	34	12	**98**
	St. Pölten	67	40	12	74
	Waidhofen a. d. Ybbs	72	40	16	70
	Wilhelmsburg	**75**	40	12	93
U. M. B.	Feldsberg	69	42	12	86
	Groß-Enzersdorf	70	35	12	81
	Haugsdorf	**72**	43	13	83
	Korneuburg	69	41	13	74
	Laa	70	43	12	77
	Matzen	69	37	14	70
	Mistelbach	70	43	14	82
	Ober-Hollabrunn	70	**45**	12	79
	Stockerau	61	37	11	80
	Zistersdorf	70	41	**10**	**90**
O. M. B.	Allentsteig	67	39	15	56
	Gföhl	66	37	**10**	56
	Horn	**69**	41	14	**82**
	Krems-Langenlois	65	43	17	60
	Pöggstall	67	**46**	25	**79**
	Waidhofen a. d. Thaya	67	40	13	32

Hafer.

Viertel	Bezirk	Hectoliter-gewicht	Tausendkörner-gewicht	Spelzengehalt
		kg	g	%
U. W. W.	Baden	49	**27**	30
	Bruck a. d. Leitha	46	26	**27**
	Kirchschlag	50	24	29
	Neunkirchen	**53**	*	33
	Pottenstein	45	*	29

Tab. XLVII (Fortsetzung).

Viertel	Bezirk	Hectoliter-gewicht	Tausendkörner-gewicht	Spelzengehalt
		kg	g	%
O. W. W.	Hainfeld	48	27	31
	Lilienfeld	51	30	**27**
	Melk	48	29	31
	Scheibbs	**52**	29	36
	Seitenstetten	46	**32**	31
	Waidhofen a. d. Ybbs	50	30	29
U. M. B.	Haugsdorf	47	30	35
	Kirchberg am Wagram	51	**32**	28
	Korneuburg	48	30	31
	Mistelbach	46	29	32
	Ober-Hollabrunn	46	31	28
	Ravelsbach	**52**	30	28
	Zistersdorf	51	23	**24**
O. M. B.	Gföhl	50	32	25
	Litschau	**56**	*	24
	Pöggstall	50	29	25
	Weitra	52	**37**	27
	Zwettl	53	33	**21**

Bemerkungen zur Tabelle XLVII.

Die einzelnen Zahlen wurden durch Zusammenfassung aller in den Untersuchungsjahren 1887, 1888 und 1889 innerhalb der einzelnen Bezirke vorgekommenen Maximalwerthe und Ziehung des arithmetischen Mittels aus diesen gewonnen.

Da es sich nur um Ermittlung der Qualitätsgebiete handelte, wurde diesmal Groß- und Kleingrundbesitz nicht getrennt behandelt, und bei den einzelnen Getreidearten nur jene Eigenschaften in Betracht gezogen, welche für dieselben von besonderer Wichtigkeit sind.

Das absolute Gewicht (Tausendkörnergewicht) konnte, da sich im Jahre 1887 die Untersuchung auf dasselbe noch nicht erstreckte, bei den Bezirken, welche nur in jenem Jahre Maximalwerthe gezeigt haben, nicht angegeben werden, was durch * in den betreffenden Rubriken angezeigt wurde.

Nachdem sich in der Reinheit und Keimfähigkeit nur unbedeutende Differenzen bei allen untersuchten Proben gezeigt haben, so wurden diese beiden Eigenschaften bei der Zusammenstellung der Qualitäten nicht in Betracht gezogen. Die fett gedruckten Zahlen sind die höchsten Werthe in je einem Viertel; werden nur diese allein berücksichtigt, so ergibt sich die folgende Zusammenstellung (Tab. XLVIII), welche auch mit der thatsächlichen Erfahrung im Getreidehandel übereinstimmt.

Tab. XLVIII.

Viertel	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
U. W. W.	—	—	Baden	Baden
	Bruck a. d. Leitha	—	Bruck a. d. Leitha	Bruck a. d. Leitha
	Gloggnitz	—	—	—
	Kirchschlag	Kirchschlag	Kirchschlag	—
	Neunkirchen	—	Neunkirchen	Neunkirchen
	Pottenstein	—	—	—
	—	—	Wiener-Neustadt	—
O. W. W.	—	Hainfeld	—	—
	—	—	—	Lilienfeld
	Mautern	—	Mautern	—
	—	—	Neulengbach	—
	Scheibbs	—	Scheibbs	Scheibbs
	—	Seitenstetten	—	Seitenstetten
	St. Pölten	—	—	—
	Waidhofen a. d. Ybbs	—	—	—
	—	—	Wilhelmsburg	—
U. M. V.	Haugsdorf	—	Haugsdorf	—
	—	Korneuburg	—	—
				Kirchberg am Wagram
	—	—	—	—
	Laa	—	—	—
	—	—	Ober-Hollabrunn	—
	Ravelsbach	—	—	Ravelsbach
	Wolkersdorf	—	—	—
	Zistersdorf	—	Zistersdorf	Zistersdorf
O. M. V.	Allentsteig	Allentsteig	—	—
	Gföhl	Gföhl	Gföhl	—
	Horn	—	Horn	—
	Krems-Langenlois	—	—	—
	—	—	—	Litschau
	—	—	Pöggstall	—
	Raabs	—	—	—
	—	—	—	Weitra
	—	—	—	Zwettl

Druck von Johann N. Vernay in Wien.